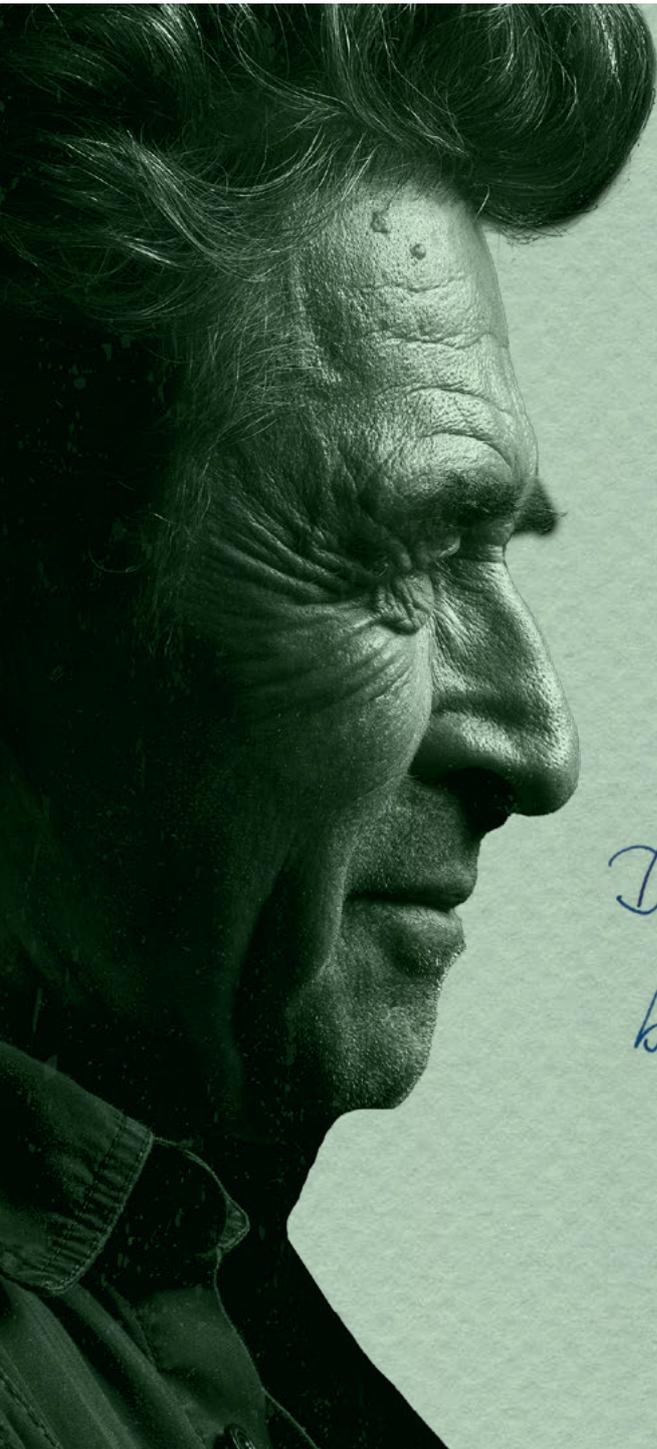


# schreib kultur

*lifestylemagazin*

schreibgeräte · papeterie · accessoires



*Das von Hand geschriebene  
besitzt eine besondere Qualität*

*Flappay*

**17 Sammler:**  
Leidenschaft für  
schöne Schreibgeräte

**24 Titel:**  
Musiker mit ungebrochener  
Schaffenskraft

**28 Made in Germany:**  
Tradition trifft  
auf Zeitgeist



# ALTE WERTE. NEUE FARBEN.

Das Perkeo Design stammt aus altbewährter Kaweco Tradition. Die praktischen Schreibgeräte sind mit einem ergonomischen Griffstück ausgestattet und nun auch in schönen, neuen Farben verfügbar.

Unsere Schreibgeräte sind ein Statement für Qualität und Design. Sie werden mit Raffinesse und Liebe zum Detail gestaltet und sind in zeitgemäßen Materialien und Farben erhältlich - seit 1883.

BESUCHEN SIE UNS UNTER: [KAWECO-PEN.COM](http://KAWECO-PEN.COM)

**Kaweco**  
GERMANY, SINCE 1883.





## Unverwechselbar dank eigener Handschrift

„Deine Liebe ist mir wie der Morgen- und Abendstern; er geht nach der Sonne unter und vor der Sonne wieder auf.“ Diesen romantischen Satz schreibt Goethe im Jahr 1781 in einem Brief an seine heimliche Liebhaberin, die unglücklich verheiratete Charlotte von Stein.

Die beiden reihen sich nahtlos in eine lange Liste berühmter Briefwechsel ein: Vom regelmäßigen Schreiben zwischen Napoleon Bonaparte und seiner späteren Frau Josephine, über Schillers und Goethes intellektuellen Austausch, bis hin zum leidenschaftlichen Briefwechsel zwischen Hollywoods Traumpaar Elisabeth Taylor und Richard Burton.

Und wie sieht es heute aus mit dem Briefeschreiben? Auch wenn es nicht immer der sehnsuchtsvolle Liebesbrief sein muss, - niemand würde wohl abstreiten, dass man sich im Zeitalter der schnellen Kommunikation nicht aufrecht über einen handgeschriebenen Brief freuen würde. Doch weshalb genau ist der Brief trotz einfacherer Kommunikationsmöglichkeiten bei weitem noch nicht ausgestorben? Die Antwort liegt auf der Hand: Briefe kommen beim Empfänger gut an, haben für diesen sogar oft eine hohe emotionale Wertigkeit. Dies sieht auch der bekannte Musiker Peter Maffay so, denn auch er greift oft zu Stift und Papier. Im Interview schildert er, weshalb er gerne mit der Hand schreibt und was ein von Hand geschriebener Brief vermitteln kann. Lesen Sie das exklusive Interview ab Seite 24.

Neben diesem Highlight gibt es eine ganze Reihe an interessanten Themen und einzigartigen Produkten zu entdecken. Die Leidenschaft für die schönen Dinge rund um das schöne Schreiben reicht vom außergewöhnlichen Füllhalter-Atelier in Frankfurt, über Sammlerleidenschaften mit historischen Schreibgeräten oder Postkarten bis hin zum einzig deutschen Museum für Schreibkultur, das im Bergischen Land ansässig ist. Zu guter Letzt beschäftigen wir uns auch mit dem Schwerpunktthema „Kreatives Schreiben“. Kreative Schreibtechniken wie zum Beispiel Handlettering, Kalligrafie oder auch Sketching erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sind in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Lassen Sie sich inspirieren!

Viel Freude beim Entdecken neuer Ideen wünscht Ihnen herzlichst

*Sabine Baumstaab*



## Editorial

Unverwechselbar dank eigener Handschrift.....3

## Szene

Lamy: Abschied von Designpionier ..... 6

Staedtler: Ein Jubiläum in Gelb und Schwarz..... 8

MfK Berlin: Briefe ohne Unterschrift.....10

### Sammler

Füllhalter Atelier: Wertschätzung gegenüber Kunden ..... 14

Catawiki: Der Wert eines Moments..... 17

SaRaSe: Sammlerstücke für Liebhaber.....20

Wiehl: Deutschlands erstes Museum für Schreibkultur .....22

## Titelstory

Peter Maffay: Musiker mit ungebrochener Schaffenskraft .....24

## Made in Germany

Hahнемühle: Tradition trifft auf Zeitgeist.....28

Lamy: Der Digitalisierung die eigene Handschrift verleihen .....30

Messmer Pen: Innovationen made in Germany .....32

Cleo Skribent: Handwerkliche Kunst aus der Prignitz.....34

## Produktwelten

Hugo Boss: Eine völlig neue Dimension.....36

Pineider: Reise in die Vergangenheit ..... 37

Flexbook: Einzigartige Buchbindetechnologie.....38

SchreibFit: Die Kunst des schnellen Schreibens.....38

Caran d’Ache: Ein Jahr mit besonderen Chancen.....39

Pininfarina: Design als Statement..... 40

Leuchtturm1917: Ein paar Zeilen für jeden Tag ..... 41

ABC Karten: Symbole der Hoffnung.....42

Online: Die bunte Welt des kreativen Schreibens .....43

Kaweco: Die überraschende Vielfalt des Schreibens ..... 44

Esterbrook: Echte amerikanische Originale .....46

Diplomat: Zurück in die Zukunft.....47

Moses Verlag: Die neue Achtsamkeit im Alltag.....48

Rössler: Stilvolle Akzente am Arbeitsplatz .....49

## Kreatives Schreiben

Andrea Wunderlich: Schrift verbindet .....50

Haupt Verlag: Kunstvoll und kreativ Freundschaften pflegen ..... 52

Faber-Castell: Skizzen sagen mehr als tausend Worte. ....54

Schneider Pen: Die Kunst des Schönschreibens wiederentdecken 56

Hersteller- und Händlernachweis.....58



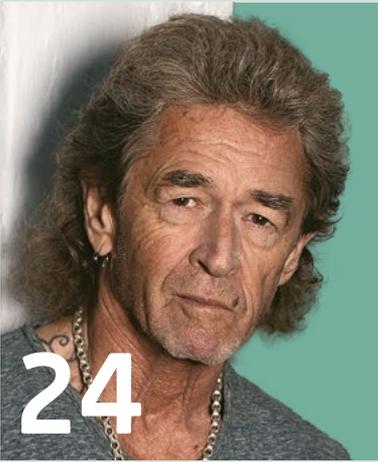
Füllhalter Atelier:  
Wertschätzung gegenüber  
Kunden



Pineider: Reise in die  
Vergangenheit



Diplomat: Zurück in die  
Zukunft



24

Peter Maffay: Ungebrochene Schaffenskraft



28

Hahнемühle: Tradition trifft auf Zeitgeist



41

Leuchtturm1917: Ein paar Zeilen für jeden Tag



44

Kaweco: Die Vielfalt des Schreibens



49

Rössler: Stilvolle Akzente am Arbeitsplatz

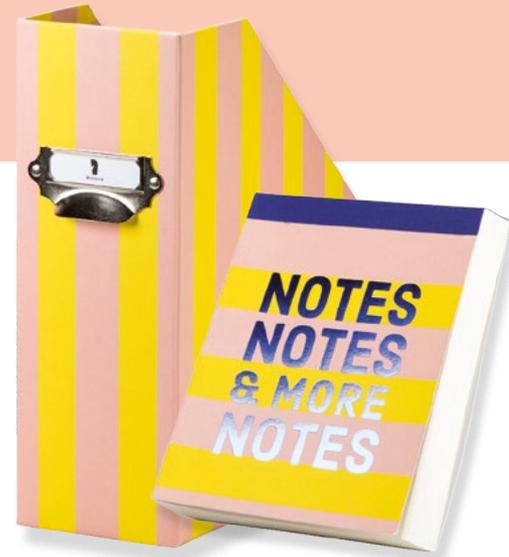


50

Andrea Wunderlich: Schrift verbindet



RÖSSLER  
-1937-



## SUNNY

SOMMERLICHE  
PAPETERIE  
ZUM SCHREIBEN,  
SCHENKEN  
UND ORDNNEN



NEU

# Abschied von Designpionier

Unter der Führung des Heidelbergers Dr. Manfred Lamy entwickelte sich das unabhängige Familienunternehmen zur modernen und international erfolgreichen Schreibgeräte-Marke. Nun ist einer der bedeutendsten deutschen Designunternehmer im Alter von 84 Jahren verstorben.

Nach Abschluss seines Studiums der Volkswirtschaftslehre und Promotion trat der 1936 in Heidelberg geborene Manfred Lamy in das Unternehmen seines Vaters ein. 1962, mit gerade einmal 26 Jahren, begann er als Marketing- und Werbeleiter und entwickelte die bis heute gültigen Designprinzipien mit der charakteristischen Lamy-Formsprache. So brachte er 1966 mit dem legendären „Lamy 2000“ ein funktional-ästhetisches Schreibgeräteprogramm heraus, das zusammen mit dem bedeutenden Industriedesigner Gerd A. Müller entstand. Der neue Füllfederhalter, der das Millennium im Namen trägt, war und ist in vielerlei Hinsicht revolutionär. Ausgehend von dem Bauhaus-Gedanken „form follows function“ stellt er den praktischen Gebrauchswert in den Vordergrund. „Es war für die damalige Zeit eine mutige Entscheidung, solch ein Produkt zu machen“.

## Vom Heidelberger Schreibgerätehersteller zur internationalen Designmarke

1973 wurde Manfred Lamy alleiniger Geschäftsführer und machte aus dem einst kleinen Heidelberger Schreibgerätehersteller einen Marktführer und Markenhersteller von internationalem Rang. Früh erkannte er, dass Design als wichtiges Differenzierungsmerkmal den Erfolg seiner Produkte maßgeblich beeinflussen würde und er arbeitete in der Folge mit international renommierten Gestaltern und Designstudios zusammen - darunter Richard Sapper, Franco Clivio, Naoto Fukasawa, sieger design oder Jasper Morrison. Die Kooperation mit Designern ist bis heute ein entscheidender Erfolgsfaktor: Jahr für Jahr erhalten Schreibgeräte, Verpackungen und Kommunikationsmittel von Lamy nationale und internationale Designpreise, die ihre außergewöhnliche gestalterische Qualität belegen - wie zum Beispiel den „Good Design Award“, den „red dot award“ oder den „Design Award of the European Union“. Im Jahr 2008 wurde Dr. Manfred Lamy persönlich mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Ende 2006 erfolgte der Wechsel aus dem operativen Geschäft in den Beirat, dem heute seine beiden Kinder Vera und Markus Lamy angehören. Mit Bernhard M. Rösner übernahm dieser 2006 die operative Leitung des Unternehmens - und seit 2018 führt ein dreiköpfiges Team bestehend aus den langjährigen Mitarbeitern Beate Oblau, Thomas Trapp und Peter Utsch die Geschäfte des Unternehmens.

## Engagement auch über das eigene Unternehmen hinaus.

Dr. Manfred Lamys Energie floss nicht nur in die eigene Firma, er engagierte sich auch für seine Heimatstadt Heidelberg und war insgesamt 22 Jahre lang Mitglied im Gemeinderat, wo er seinen wirtschaftlichen Sachverstand einbrachte. Über viele Jahre fungierte er zudem als Beirat im Verein der Freunde der Benediktinerabtei Neuburg e.V. Gleichzeitig galt Dr. Manfred Lamy auch als leidenschaftlicher Kunstsammler. Sein Hobby pflegte er aber nicht nur im privaten Rahmen, sondern er entfaltete es auch in seinem Unternehmen. So machte er in der gläsernen „Galleria“, die sich neben dem markanten schwarzen Kubus am Grenzhöfer Weg in Heidelberg befindet, die von ihm gesammelte großformatige Kunst der gesamten Lamy-Belegschaft zugänglich. Darüber hinaus erfreuen im gesamten Haus und auf den Dachterrassen vielfältige Kunstwerke das Auge des Betrachters.

Dr. Manfred Lamy war ein Visionär, der ein Vermächtnis hinterlässt, das in seiner Erfolgsgeschichte einmalig und außergewöhnlich ist. In seinem Sinne werden die Familie und die 380 Mitarbeiter sein Lebenswerk ehren und fortführen.

[www.lamy.com](http://www.lamy.com)

Er war Vordenker für modernes Design und Verfechter der Handschrift: Der bedeutende Designunternehmer Dr. Manfred Lamy ist verstorben.



Writing instruments HUGO BOSS available through: Germany: Signo Pbs - +49(0)7445-81028 signo-pbs.de / Austria: Weidler - +43(0)1369-66440 weidler.com

**H U G O   B O S S**





Mit der Zeit hat sich das Aussehen des heute berühmten Noris Bleistifts in Gelb und Schwarz gewandelt. Ein Vorgänger, der Noris 1100, trug noch ein gelb/oranges Gewand mit dunkelbraunen Streifen, wie auf der linken Seite der Stiftmappe zu sehen.

## Ein Jubiläum in Gelb und Schwarz

Eine städtische Namensverwandte, ein lebensbegleitendes Sortiment und mittlerweile ikonische Farben: Die Marke Noris von Staedtler feiert 2021 ihren 120. Geburtstag. Ihren Anfang nimmt die Erfolgsgeschichte mit der Markeneintragung am September 1901.

Mit der Markeneintragung beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin am 10. September 1901 fiel der Startschuss für die Marke Noris. Heute verbinden viele den Namen Noris mit dem gelb-schwarz gestreiften Bleistiftklassiker Noris 120, dessen Farben auch das Geburtsjahrgang prägen. Sein ikonisches Äußeres erhielt der Noris 120 erstmals 1955. Bereits zuvor gab es einen Noris Bleistift im Streifenmuster, allerdings in den Farben Gelb/Orange und Dunkelbraun. Ebenfalls im Jahr 1955 wurde die farbige Tauchkappe mit ihrem typischen Krönchen am Schaftende als Symbol für den Härtegrad des Stifts etabliert.

Dass das Design des Bleistifts mittlerweile fest im Gedächtnis der Menschen verankert ist, bestätigt eine Befragung, die Staedtler 2017 in England durchführte: Als Passanten gebeten

wurden, einen Bleistift zu malen, skizzierten acht von zehn ein Exemplar mit Streifenmuster. Wiederum die Hälfte der Zeichnungen zeigte Bleistifte in Gelb und Schwarz. Nicht nur der Noris 120 Bleistift, auch viele weitere Staedtler-Stifte wie der Noris colour Buntstift, der Noris eco Bleistift aus Wopex und die Noris junior Kinderstifte kleiden sich heute in Streifen, wenn auch in unterschiedlichen Farben.

### Exportschlager aus Nürnberg

Von Nürnberg aus eroberte die Marke Schreibische und Schulanzen auf der ganzen Welt. Mit ihrer Herkunftsstadt verbindet sie auch ein gemeinsames Name. Denn die Frankenmetropole wurde im Mittelalter „Norimberga“ oder „Norimberg“ genannt. Ihren Spitznamen „Noris“ erhielt sie von dem einheimischen Arzt Dr. Johann



Über viele Jahrzehnte prägt die Marke Noris insbesondere Produkte für die Schule. Die Abbildung zeigt eine Produktschachtel für „Farbstifte für Tafel und Heft“ aus den 1970er Jahren.



Die Eintragung der Marke Noris erfolgte am 10. September 1901. Heute findet sich ihr Name nicht nur auf Bleistiften, wie dem weltweit bekannten Noris 120, sondern auf einer Vielzahl von Produkten für das Federmäppchen und darüber hinaus.

Helwig, der im 17. Jahrhundert einen Roman mit der Nympe Noris als Personifikation der Stadt veröffentlichte. Der Bezug der Marke zu ihrer Namensvetterin Nürnberg spiegelte sich auch auf Produktverpackungen des Unternehmens Staedtler wider: Von den 1930er bis in die 1980er Jahre schmückten Abbildungen der Stadt und ihrer Burg zahlreiche Etuis, Boxen und Werbemittel - immer im Stil der jeweiligen Zeit.

### 120 Jahre Vielfalt

Das Noris Sortiment etablierte sich bereits früh als Schulmarke. „Die Markengeschichte lässt sich wie eine kleine Schulgeschichte lesen“, erzählt Britta Olsen, Leiterin Marke & Kommunikation bei Staedtler. „Und sie ist von Vielfalt im Angebot geprägt.“ So wird die Marke in der „Illustrierten Preisliste A4“ von 1919 bereits an 37 Stellen erwähnt. Damals bestimmten Bleistifte, Pastellkreiden, Taschenstifte und Kopierstifte das Sortiment. In den 1950er und 1960er Jahren kamen weitere Pro-

dukte für die Schule wie beispielsweise Faserschreiber, Kugelschreiber und Schreibübungshefte dazu. Aber auch über das Federmäppchen hinaus ist das Sortiment bekannt. „Ob jung oder alt - bis heute steht Noris als lebensbegleitende Marke allen zur Seite“, so Britta Olsen.

### Geburtstagsparty in den Farben eines Klassikers

„Das Jubiläum der Marke Noris machen wir 2021 zu einem Fest“, betont Britta Olsen. „Unter dem Geburtstagsmotto ‚The One Noris - 120 years of creativity‘ können sich alte und neue Fans auf Aktionen, besondere Glückwünsche und überraschende Geschichten freuen.“ Ein limitiertes Geburtstags Sortiment in den Farben Gelb und Schwarz lädt zum Kennenlernen und Wiederentdecken der bekannten Marke ein. Die Jubiläumswebsite, die alle Inhalte und Aktionen rund um 120 Jahre Noris vereint, regt zum Stöbern, Entdecken und Mitmachen an.

[www.staedtler.com/noris](http://www.staedtler.com/noris)



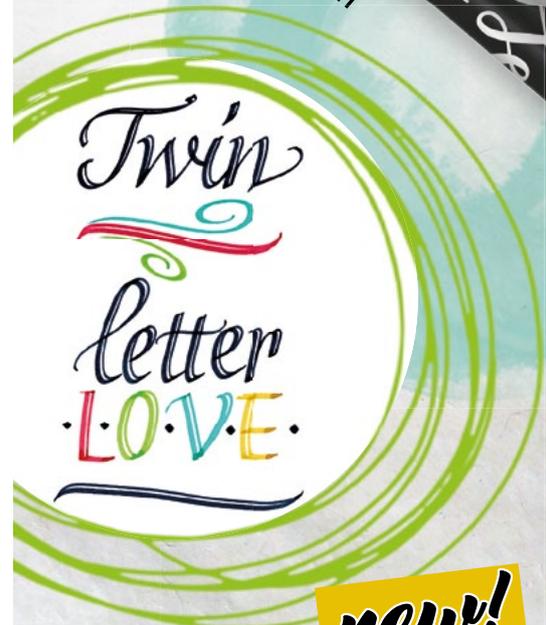
Den Namen Noris teilt sich die Marke mit Ihrer Herkunftsstadt Nürnberg. Auch auf zahlreichen Produktverpackungen und Werbemitteln von den 1930er bis in die 1980er Jahre sind die Stadt und ihre Burg zu sehen.

**ONLINE®**

Germany · since 1991

*Calli.Twin*  
DOUBLE TIP PENS

Fresh  
Edition



**new!**



#onlinepen #thefashionofwriting #callibrush

[www.online-pen.de](http://www.online-pen.de)

Briefe

ohne

Unterschrift

DDR-Geschichte(n) auf BBC Radio

## Briefe ohne Unterschrift

„Schreiben Sie uns, wo immer Sie sind, was immer Sie auf dem Herzen haben“. Mit diesen Worten lud die BBC-Radiosendung ‚Briefe ohne Unterschrift‘ von 1949 bis 1974 Hörer\*innen in der DDR zum Briefeschreiben ein. Jeden Freitagabend wurden ausgewählte Briefe vorgelesen.

Rund 40.000 Briefe erreichten die Sendung Briefe ohne Unterschrift. Diese waren nahezu vergessen, bis die Autorin Susanne Schädlich sie 2012 bei Recherchen in einem BBC-Archiv wiederentdeckt und aufgearbeitet hat. Ihr Buch Briefe ohne Unterschrift. Wie eine BBC-Sendung die DDR herausforderte gab den Anstoß zu der Ausstellung, die im vergangenen Jahr im Museum für Kommunikation Berlin stattfand.

Das Zuhause der Schreiber\*innen, die Zentrale der Staatssicherheit der DDR, das BBC-Studio: Die Ausstellung ‚Briefe ohne Unterschrift. DDR-Geschichte(n) auf BBC Radio‘, die das Museum für Kommunikation Berlin präsentierte, beschrieb die Stationen der Briefe und erzählte die Geschichten, die damit verknüpft waren. Exklusive Interviews mit Briefeschreiber\*innen und Sendungsmacher\*innen zeigten persönliche Schicksale. Erstmals wurden Tonbandmitschnitte, die das MfS von der Sendung angefertigt hatte, zusammen mit den jeweiligen Originalbriefen aus dem Archiv der BBC präsentiert. Hier die Ausstellungsstationen im Überblick:

### Die Zeitgeschichte

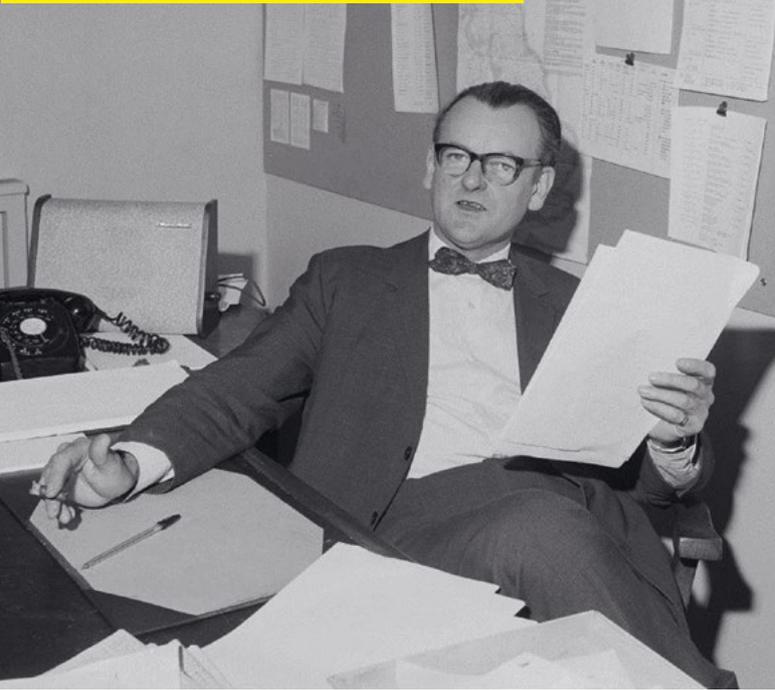
Zum Auftakt gibt die Ausstellung einen Überblick über die Meilensteine, die für die Gesell-

schaft und das Kulturleben in der DDR relevant waren und die die politische Entwicklung widerspiegeln. Die Ereignisse hatten Auswirkungen auf den Alltag der Menschen. Daher beziehen sich viele Briefe an die BBC darauf. Neben der Geschichte der DDR (1949-1990) wird auch die der Sendung Briefe ohne Unterschrift (1949-1974) und die des German Service der BBC (1938-1999) erzählt.

### Das Zuhause

Von staatlicher Seite war der Konsum westlicher Medien in der DDR nicht erwünscht. Dennoch wurden diese, sofern sie zu empfangen waren, gehört und gesehen. Neben Unterhaltungsformaten und Musiksendungen boten sie den Hörer\*innen auch politische und kulturelle Informationen - ein wichtiger Beitrag für die kritische Meinungsbildung in der DDR. Beim Hören gingen die Nutzer\*innen ein Risiko ein. Insbesondere in den 50er und 60er Jahren ging die Regierung der DDR mit groß angelegter Propaganda gegen die Nutzung von Westmedien vor. Daher hielt man das private „Westen Hören“ möglichst geheim und sprach auch nicht allzu offenherzig über das Gehörte. Dennoch konsumierten viele Hörer\*innen nicht nur, sie wurden auch aktiv und äußerten ihre persönliche Meinung sowie Kritik

Austin Harrison moderierte die Sendung Briefe ohne Unterschrift von 1955 bis zu ihrem Ende 1974 und kommentierte die anonymen Hörer\*innenbriefe. Die 20-minütige Sendung wurde Freitagnachmittag aufgezichnet und am Abend um 20.15 Uhr ausgestrahlt. © BBC



in anonymen Hörer\*innenbriefen. Handschriftlich auf einer Schulheftseite, mit Tinte, Bleistift, auf Luftpostpapier oder maschinengeschrieben: Die unterschiedlichen Briefe spiegelten die Verschiedenheit der Schreiber\*innen wider. Viele äußerten den Wunsch nach freier Meinungsäußerung. Dieser war stärker als die Angst vor möglichen Konsequenzen.

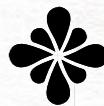
#### Das Studio

Die BBC-Sendung Briefe ohne Unterschrift wurde 1949 erstmals ausgestrahlt. Mit 20 Minuten

Sendezeit war sie jeden Freitagabend fester Bestandteil der Nachrichtensendung Programm für Ostdeutschland. Austin Harrison, der die Sendung von 1955 bis zu ihrem Ende 1974 moderierte, kommentierte die anonymen Hörer\*innenbriefe. Die Zuhörer\*innen bat er, an regelmäßig wechselnde Deckadressen in West-Berlin zu schreiben und keine Angaben zu machen, die Hinweise auf ihre Autor\*innenschaft geben könnten. Anhand des Schriftbilds und inhaltlicher Hinweise beriet das Redaktionsteam, ob ein Brief von einer Sprecherin oder einem Sprecher vorgetragen werden sollte. Vorzulesende Textstellen wurden markiert, persönliche Informationen zum Schutz der Schreiber\*innen gestrichen oder geschwärzt.

#### Die Zentrale

Das Ministerium für Staatssicherheit stufte Briefe ohne Unterschrift als Hetzsending ein, mit der der Westen die „politisch-ideologische Zersetzung der DDR-Bürger“ voranzutreiben versuchte. Entsprechend ging das MfS gegen die Briefeschreiber\*innen vor: von Überwachung und Kontrolle über repressive Methoden bis hin zur Strafverfolgung. Um verdächtige Briefe aufzuspüren, nutzte das MfS Methoden wie Anschriften- und Merkmalsfahndung. Anhand der abgefangenen Briefe wurde mit enorm hohem Aufwand nach der Identität der Schreiber\*innen gesucht - unter anderem mit Hilfe von Schriftenanalysen und konspirativ beschafften Speichel- und Blutproben. Im Fokus standen nicht nur die Verfasser\*innen der Briefe aus der DDR, sondern auch die Mitarbeiter\*innen der BBC. Hinter deren Tätigkeiten vermutete das MfS konkrete Spionageabsichten gegenüber der DDR. Dementsprechend wurden das Berliner Büro der BBC wie auch die



DIPLOMAT®  
SINCE 1922



Wie alle DIPLOMAT-Schreibgeräte, wird auch der ZOPP in Deutschland in der eigenen Manufaktur handgefertigt. Erhältlich als Füllfederhalter mit 14 Karat Goldfeder oder als Tintenroller.

ZOPP  
Limited Edition



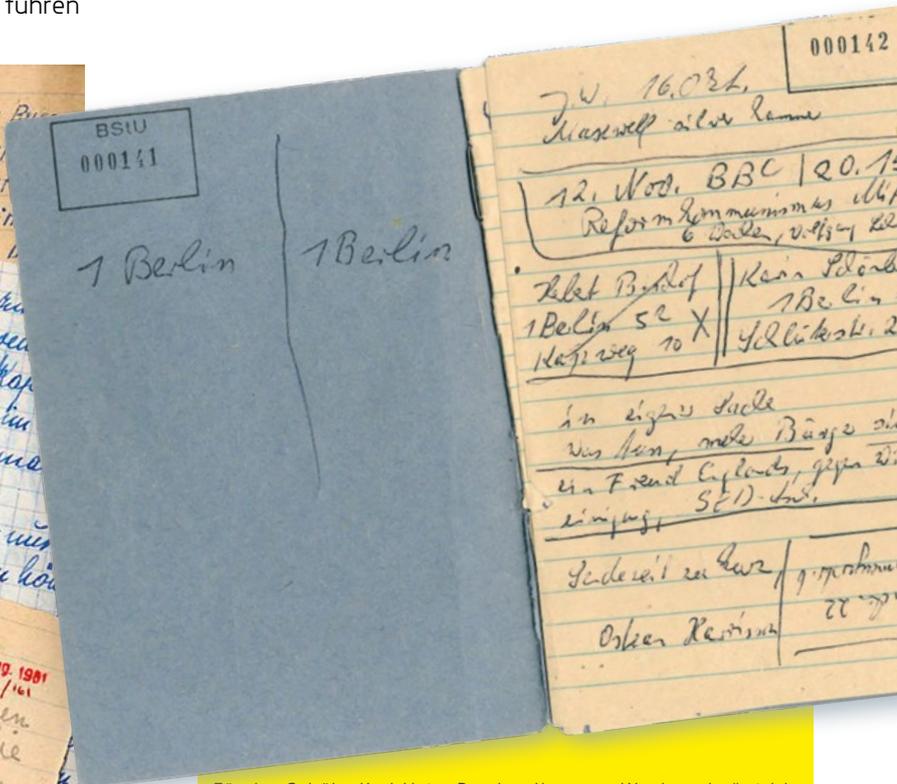
Anhand des Schriftbilds und inhaltlicher Hinweise beriet das Redaktionsteam, ob ein Brief von einer Sprecherin oder einem Sprecher vorgetragen werden sollte. Vorzulesende Textstellen wurden markiert; persönliche Informationen strich oder schwärzte man zum Schutz der Schreiber\*innen. © BBC

Bewegungen der Mitarbeiter\*innen akribisch überwacht. Insbesondere Moderator Austin Harrison stand unter Beobachtung. Seine Observierung lief unter dem Decknamen „Werfer“; maßgeblicher Informant war der Inoffizielle Mitarbeiter „Carolus Winter“, der minutiös über Harrison berichtete.

**Persönlich betrachtet**

Was bewegt Menschen dazu, Briefe an die BBC zu schreiben? Welche Folgen kann ihr Handeln haben und wie denken die Briefeschreiber\*innen heute darüber? Drei Zeitzeugen erzählen rückblickend von ihren persönlichen Erlebnissen - vom Verfassen der Briefe bis zur Verhaftung. Die aktuelle Sicht der Beteiligten auf die Vergangenheit setzt Fragen der Meinungsfreiheit damals und heute in Bezug zueinander. Fallakten des MfS führen

dabei vor Augen, mit welchen Methoden die Stasi gegen die Verfasser\*innen vorging. Sie sind heute im Archiv der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik einsehbar. Einer der Zeitzeugen ist Karl-Heinz Borchardt aus Greifswald. Als 16-Jähriger schrieb er zum ersten Mal an den „Londoner Rundfunk“. Anlass waren für ihn die politischen Ereignisse um den Prager Frühling in der CSSR im Jahr 1968. Für insgesamt drei abgefangene „Hetzbriefe“ an die BBC wurde Borchardt am 31. August 1970, kurz nach seinem 18. Geburtstag, verhaftet. Nach langen Vernehmungen und sieben Monaten Untersuchungshaft wurde er zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Am 1. September 1971 wurde die Strafe zur Bewährung ausgesetzt.



Für den Schüler Karl-Heinz Borchardt waren „Westsender“ nicht nur eine beliebte Quelle für aktuelle Musik, sondern auch der Zugang zu alternativen Informationen. Besonders schätzte er die Sendung Briefe ohne Unterschrift. In seinem Notizbuch hielt er Sendezeit und Deckadressen fest. © BStU



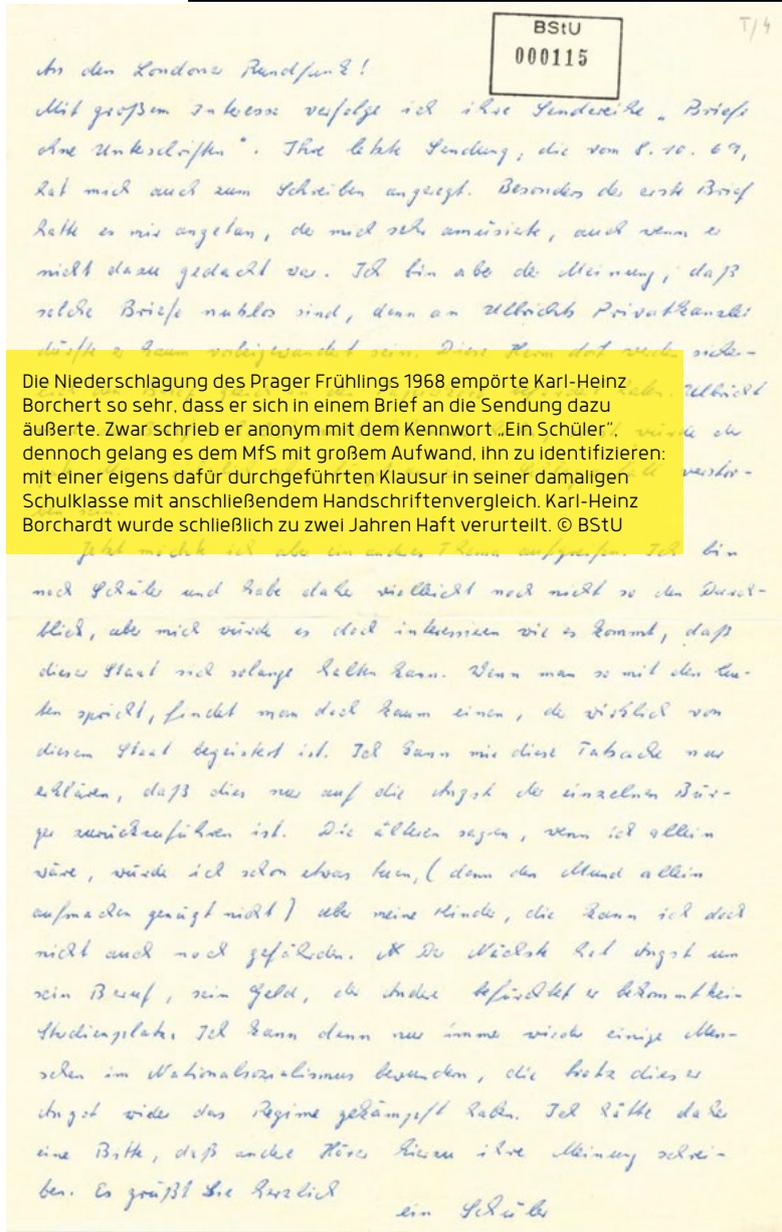
Günter Burkart war seit 1963 als Redakteur beim German Service der BBC tätig. Von 1966 bis 1974 arbeitete er für 'Briefe ohne Unterschrift'. © BBC

**Das Briefarchiv**

Über 25 Jahre schreiben tausende Hörer\*innen an die Sendung Briefe ohne Unterschrift. Die Briefe der ersten fünf Sendejahre sind nicht erhalten. Ab 1955 beginnt die BBC, die Zusendungen systematisch zu sammeln und zu archivieren. Heute gewähren rund 40.000 Briefe, Postkarten und ausgeschnittene Zeitungsartikel in der Sammlung des Written Archives Center der BBC sehr persönliche Einblicke zu sehr unterschiedlichen Themen. Besonders häufig äußerten sich die Schreiber\*innen aus der DDR zur schlechten Versorgungslage, drückten ihren Wunsch nach Freiheit aus oder reagierten auf aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse.

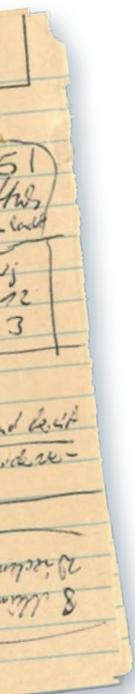
**Meinungsfreiheit heute**

Twitter, YouTube, Facebook & Co. - neben dem Radio gibt es heute weitere Kommunikationswege, um Meinungen und Haltungen in den öffentlichen Raum zu tragen. Viele nutzen die Möglichkeiten des Internets, um ihre persönliche Meinung zu verschiedenen Themen zu äußern oder auf Missstände aufmerksam zu machen - mitunter mit persönlichen Konsequenzen. Da die Gesetzeslage international variiert und das Verbreiten kritischer Meinung



Die Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 empörte Karl-Heinz Borchardt so sehr, dass er sich in einem Brief an die Sendung dazu äußerte. Zwar schrieb er anonym mit dem Kennwort „Ein Schüler“, dennoch gelang es dem MfS mit großem Aufwand, ihn zu identifizieren: mit einer eigens dafür durchgeführten Klausur in seiner damaligen Schulklasse mit anschließendem Handschriftenvergleich. Karl-Heinz Borchardt wurde schließlich zu zwei Jahren Haft verurteilt. © BSTU

nicht überall erwünscht ist, können die juristischen und gesellschaftlichen Folgen drastisch für die Verfasser\*innen sein. Trotzdem setzen sich jeden Tag weltweit Menschen für Meinungsfreiheit ein.  
[www.mfk-berlin.de](http://www.mfk-berlin.de)



**FEINE SCHREIBWAREN**



**Anja Gebler, Papier & Stift**  
 Krachbaumgasse 17  
 35510 Butzbach  
 Telefon: +49 6033/746025

mail@papierundstift.de  
 www.papierundstift.de

Nur Schreiben müssen Sie selbst!



Spitalgasse 19 | t 07032 - 7842688  
 71083 Herrenberg | w www.penoblo.de

**penoblo**  
START WRITING



Robert Vörkel bietet in seinem Füllhalter Atelier eine erlesene Auswahl exklusiver Schreibwaren an. Zusätzlich wartet und repariert er alte und neue Schreibgeräte.

## Wertschätzung gegenüber Kunden

Im Frankfurter Stadtteil Eschersheim findet man ein ganz besonderes Kleinod: Das Füllhalter Atelier führt Markenschreibgeräte und Accessoires der Oberklasse. Darüber hinaus bietet der Inhaber Robert Vörkel eine fachkundige Beratung rund um alle Fragen der Schreibkultur.

Im Zeitalter der E-Mail gilt ein handgeschriebener Brief als Luxus. In der Kommunikation steht er für eine besondere Wertschätzung gegenüber dem Empfänger. Wer bereits beim Schreiben Wert auf Luxus legt, wird im Füllhalter Atelier in Frankfurt am Main sicherlich fündig. Inhaber Robert Vörkel präsentiert in seinem kleinen feinen Fachgeschäft das Who-is-Who der Schreibgerätemarken: Vom Füllfederhalter über den klassischen Kugelschreiber, bis zum Tintenroller oder

Feinminienstift, - das Angebot ist vielfältig. „Wir führen Kolbenfüller, Patronenfüller mit Tintenkonverter, Gelroller, Tintenroller, Kugelschreiber, Bleistifte, Fineliner der Marken Montblanc, Pelikan, Graf von Faber-Castell, Faber-Castell, Caran d’Ache, Pineider, Waldmann, Tombow, Cross, Porsche Design, Aurora, Visconti, Omas und Montegrappa, sowie hochwertige Esquire Lederwaren und Organizer von Timesystem“, sagt Robert Vörkel und ergänzt: „Im Raum Frankfurt und der

Schon die Präsentation im Schaufenster lässt erahnen, welche exquisite Schätze das Füllhalter Atelier in sich trägt.





Das Marken-Portfolio reicht von Montblanc, Pelikan, Graf von Faber-Castell, Faber-Castell, Caran d'Ache, Waldmann, Tombow, Cross, Porsche Design, Aurora, Visconti, Omas und Montegrappa, über hochwertige Esquire Lederwaren hin zu Organizer von Timesystem.

Rhein-Main-Region ist das Füllhalter Atelier die erste Adresse für Sammlerstücke, Einzelstücke und Raritäten."

Angefangen hat Robert Vörkel als Angestellter im klassischen Schreibwarenhandel, überwiegend mit dem Fokus auf gewerbliche Kunden und Großabnehmer. Sein besonderes Interesse galt jedoch schon seit seiner Kindheit eher den schönen und seltenen Schreibgeräten anstatt der austauschbaren Massenprodukten. „Geweckt wurde dieses Interesse auch durch das Fachgeschäft meiner Großeltern in der Frankfurter Innenstadt, wo ich oft auch meine Nachmittage, nach dem Kindergarten oder der Schule, ver-

bracht habe. Als ich im Jahr 2004 mein heutiges Ladenlokal leer stehen sah, begann ich mit den Überlegungen, wie ein solches Geschäft aufzubauen und zu führen wäre. Neben dem klassischen Verkauf hochwertiger Schreibgeräte wollte ich den Kunden auch Service und Reparatur ihrer Schreibgeräte anbieten können. Sowohl persönliche Erfahrungen aus meiner Jugend als auch einige alte und spezielle Werkzeuge halfen mir, mich in der Anfangsphase richtig in dieses Thema reinzuarbeiten, so dass ich mittlerweile auch überregionale Anfragen erhalte."

Robert Vörkel sieht Wertschätzung als Basis für eine gute Kundenbeziehung. Seiner Meinung





Beratung wird bei Robert Vörkel groß geschrieben. Viele Kunden kommen gezielt ins Fachgeschäft, um sich individuell beraten zu lassen.

nach schafft sie eine Kultur der Begegnung, in der die Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Beteiligten wahrgenommen und gebraucht werden. Und seine Kunden wissen das zu schätzen. Nicht nur die exquisite Produktauswahl, sondern auch sein Reparaturservice hat es den Kunden angetan. „Da gab es schon Aufträge aus den USA, aus Brasilien oder Griechenland, meist von Deutschen“, sagt er in diesem Zusammenhang. Exklusiv in Frankfurt bietet er auch Timesystem an, dafür steht einigen Kunden ein Online-Angebot zur Verfügung. Ansonsten verlässt er sich auf die Einträge und Empfehlungen von Kunden. Er selbst ist nicht im Social-Media-Bereich tätig. Seine Kunden rufen gerne an und suchen nach speziellen Modellen. „Durch mein Interesse an den Produkten, deren Funktionsweise und

Verarbeitung, versuche ich jedem Kunden auf Wunsch eine Beratung beim Schreibgerätekauf zu bieten, die meine Erfahrung nutzt, um ganz individuell auf seine Bedürfnisse abgestimmt zu sein. Dabei ist der Preis oder die Marke der Schreibgeräte kein entscheidender Faktor, sondern ausschließlich der Wunsch des Kunden. Budgetvorgaben werden selbstverständlich bei der Beratung berücksichtigt. Durch die mittlerweile große Vielfalt an Herstellern und Modellen, angefangen bei 13 Euro bis mehreren Tausend Euro, ist für jeden Geldbeutel und Geschmack etwas dabei. Auch nach dem Kauf können Kunden oder Beschenkte sich jederzeit mit ihrem Produkt aus meinem Haus bei allen Fragen rund um diese an mich wenden. Es freut mich besonders, dass ich für meinen Umgang mit den Kunden bereits viele positive Rückmeldungen und Kundenempfehlungen erhalten habe.“ Robert Vörkel ist ein „Überzeugungstäter“, und man merkt ihm die Leidenschaft für Schreibgeräte wirklich an. Neben der Wartung und Reparatur alter und neuer Schreibgeräte hat er auf Kundenwunsch auch schon mal lange verschollene Schreibgeräte aufgetrieben oder organisiert. Dabei muss es sich nicht immer um sehr teure Stücke handeln. „Manchmal ist der emotionale Wert eines Schreibgeräts für den Kunden individuell höher zu werten als der monetäre“, sagt Robert Vörkel und trifft damit genau den Nerv seiner Kunden.

[www.fuellhalter-atelier.de](http://www.fuellhalter-atelier.de)  
[www.fuellhalter-verkauf.de](http://www.fuellhalter-verkauf.de)

Im Raum Frankfurt und der Rhein-Main-Region ist das Füllhalter Atelier die erste Adresse für Sammlerstücke, Einzelstücke und Raritäten.





Wer sich heute im Besitz einer der ersten Erzeugnisse aus dem Postkartendruck befindet, gehört sicher zu den Glücklichen unter den Postkartensammlern. Weltweit wird diese Obsession von vielen Menschen verfolgt.

## Der Wert eines Moments

Sammlungen von Postkarten und historischen Ansichtskarten haben ein großes Potenzial. Viele Menschen wissen überhaupt nicht, dass ihre Postkarten für Sammler von Interesse sind. Dabei werden für Postkarten gute Preise erzielt.

Auch im Zeitalter von E-Mail und Co. hat die Postkarte nichts an ihrem Reiz verloren. Ganz im Gegenteil, - wer eine handschriftlich verfasste Postkarte im eigenen Briefkasten entdeckt, kann sich der Wertschätzung des Absenders gewiss sein.

Ein schönes Foto auf Karton gedruckt, wenig, dafür offen lesbarer Text und ein niedriges Porto machen die Postkarte weiterhin zu einer beliebten Nachrichtenform.

Postkarten hatten ursprünglich einen geschäftlichen Charakter, wurden dann aber später auch für persönliche Mitteilungen und Glückwünsche genutzt. Ab dem Jahr 1871 verkaufte auch die Deutsche Post Ansichtskarten.

Als im 20. Jahrhundert dank der Eisenbahn der Tourismus und das Reisen florierten, boomte die Ansichtskarte. Diese ist viel mehr als eine Mitteilung. Sie ist Erinnerung, historische Zeitzeuge und Kommunikationsmittel. Die mitunter aufwendig gestalteten Ansichtskarten boten die Möglichkeit einer repräsentativen Aufbewahrung.

Der Laie weiß nicht, welche Postkarten wertvoll sind. Um ein Liebhaberstück zu erkennen, muss der Betrachter über historische Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen verfügen. Die Beliebtheit einer Postkarte steigt an, wenn sie in einem historisch bedeutenden Zeitraum produziert wurde. Der Seltenheitswert steigt, wenn der Absender eine historische Persönlichkeit



Der Siegeszug der Postkarte begann im Jahr 1870 - ihr Versand war wesentlich günstiger als bei einem Brief.

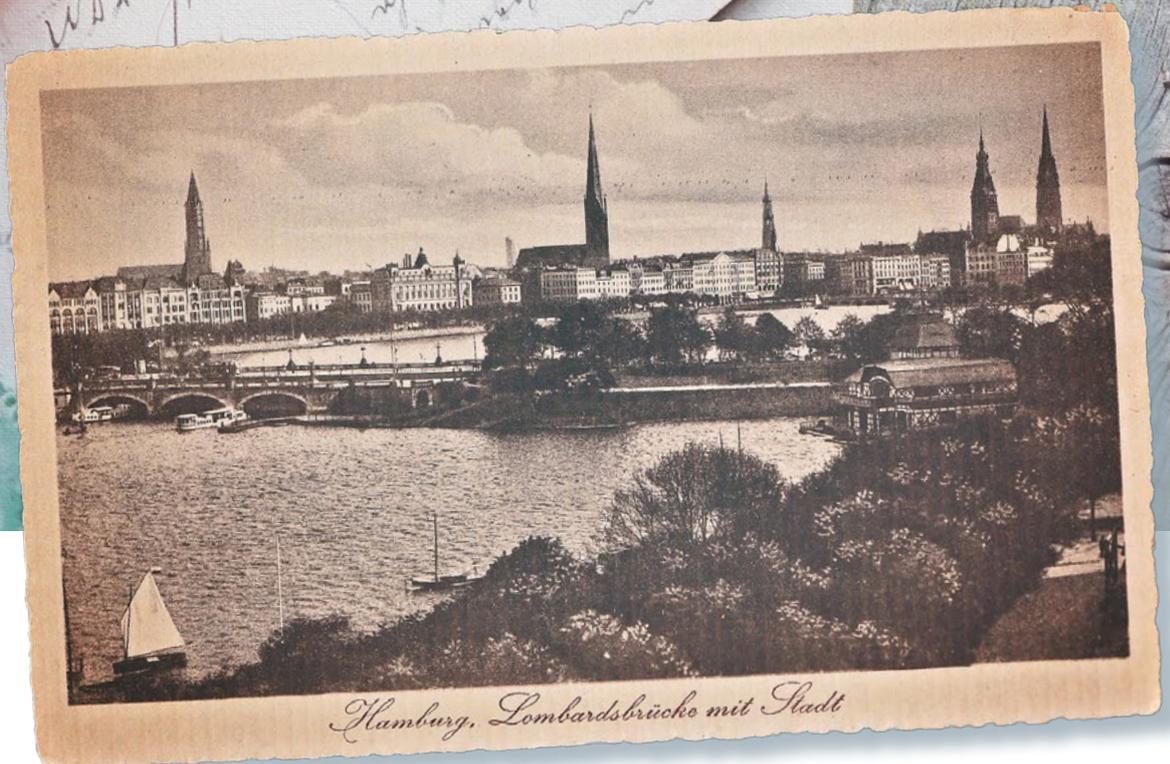
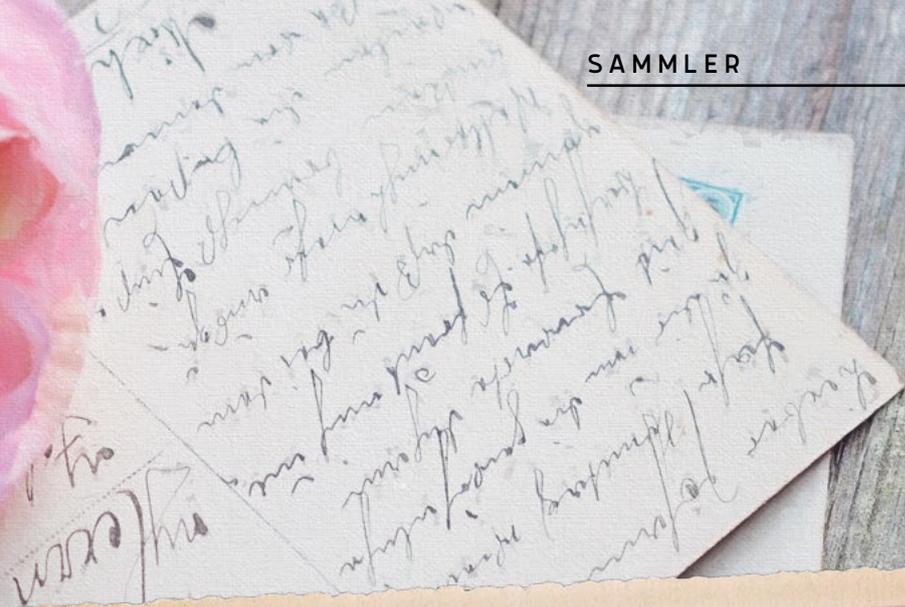


Ab 1878 konnten Postkarten international verschickt werden. Zunächst mussten sie die französische Aufschrift „Carte postale“ tragen und durften auf der Vorderseite nur die Adresse enthalten.

war. Es ist allerdings nicht so, dass nur sehr alte Postkarten wertvoll sind. Der Wert von Postkarten bemisst sich - wie bei jedem Sammlerstück - nach Angebot und Nachfrage. Eine handgemalte Postkarte eines bekannten Künstlers kann einen hohen vierstelligen Betrag einbringen. Selbst, wenn sie nur drei bis vier Jahre alt ist. Eine Fotokarte aus den 50er Jahren ist im Regelfall wertvoller als eine schöne Karte, die aus der Massenproduktion stammt. Der Wert einer Postkarte ist höher, wenn diese möglichst gut erhalten ist.

Die wohl teuerste Postkarte der Welt war bis zum Jahr 2015 eine handgemalte und humoristisch gehaltene Ansichtskarte aus dem Jahr 1840. Diese ist mit der seltenen Penny Black-

Ebenso wie unterschiedliche Vorstellungen von Schönheit und Humor zeigen die historischen Postkarten vor allem den Zeitenwandel.



Die häufigsten Postkartenmotive sind Abbildungen von Orten, Städten und Landschaften. Die Bilder zeigen berühmte Bauwerke, bekannte Plätze und Sehenswürdigkeiten.

Briefmarke versehen und wurde im Jahr 2002 für circa 50.000 Euro in London versteigert. Sehr seltene und äußerst beliebte Postkarten sind solche, die von der letzten Fahrt der Titanic stammen. An Bord der Titanic befand sich die damals 18-jährige Anna Sköblom aus Finnland. Diese überlebte das Unglück und brachte zahlreiche Postkarten mit an Land. Damit erzielte sie später auf verschiedenen Auktionen Höchstpreise. Dies ist wohl das sprichwörtliche „Glück im Unglück“. Eine Ansichtskarte der Titanic kam im Londoner Auktionshaus Sotheby's für 20.000 Pfund unter den Hammer.

Wer seine alten Postkarten verkaufen möchte, sollte sich gut überlegen, wie er dies macht. Alte Postkarten sind Sammlerstücke, die bei den richtigen Käufern hohe Preise erzielen. Die meisten Privatpersonen würden eine Postkarte hingegen nur für einen vergleichsweise geringen Preis kaufen. Catawiki.de ist eine spezialisierte Plattform, die sich auf außergewöhnliche Objek-

te spezialisiert hat. Dabei vereint sie jeden Monat über 14 Millionen Kaufinteressenten aus aller Welt. Darunter gibt es viele Antiquitätenhändler, Kunstinteressierte und Postkarten-Sammler.

Wenn Sie Ihre Postkarten über Catawiki.de veräußern, setzen Sie echte Liebhaber in Konkurrenz, die um die Wette bieten - nur, um an eine ihrer heiß begehrten Postkarten zu gelangen. Bei Catawiki.de stehen Ihnen über 193 spezialisierte Experten zur Verfügung, die den Wert Ihrer Postkarten schätzen. Damit umgehen Sie die Gefahr, Ihre Postkarten zu einem viel zu geringen Preis zu verkaufen. Die Bezahlung ist sicher und erfolgt unmittelbar nach der Versteigerung. Sammler profitieren von einem schnellen Versand der Postkarten - diese werden innerhalb von drei Werktagen verschickt. Denken Sie daran, dass Sie Bieter aus aller Welt erreichen. Insbesondere Kunstgalerien und Museen mit einem starken finanziellen Background.

[www.catawiki.de](http://www.catawiki.de)

Es schlichtweg eine sinnliche Erfahrung, einen Text mit einem dieser exklusiven Schreibgeräte zu schreiben.



## Sammlerstücke für Liebhaber

„SaRaSe“ ist seit 2004 unter anderem als spezialisierter Anbieter für seltene, hochwertige Sammlerstücke aus den Bereichen Schreibgeräte und Accessoires tätig. Inhaber Uwe Schröder ist selbst leidenschaftlicher Sammler und findet immer wieder die exklusivsten Objekte.

Aus der Not heraus entstehen manchmal die besten Geschäftsideen, so auch geschehen bei SaRaSe, einem Onlineshop, der sich auf ausgesuchte Sammlerstücke für den gehobenen Lebensstil spezialisiert hat. Während der Gründungsphase des Shops war es für den Potsdamer Uwe Schröder noch gar nicht so klar, wohin die Reise geht. Angefangen hat nämlich alles damit, dass er zahlreiche Artikel bei eBay einstellte, - von Kinderpuzzlemappen bis hin zu Fahrrädern. „Ich habe teilweise Hunderte von Bildern von nur einem einzigen Artikel gemacht“, schildert er rückblickend und ergänzt: „So konnte ich meine Leidenschaft für Fotografie ausleben, und gleichzeitig schärfte ich

immer mehr den Blick fürs Schöne und Wesentliche. Dann kam Glück dazu: Ich sollte ein hochwertiges Dupont Feuerzeug online verkaufen. Aufgrund meiner Aufmachung des Artikels im Shop, wurde ein Händler auf mich aufmerksam. Darüber lernte ich einen Montblanc-Händler kennen und entdeckte so meine Liebe für Schreibgeräte.“

SaRaSe steht für Sammeln - Rares - Seltenes. „Die Idee hatte damals meine Frau“, sagt Schröder. „Der Name hat bis heute nicht an Bedeutung verloren. Wir wollen Menschen, die noch gerne mit der Hand schreiben und die gerne Kunst sammeln, eine Plattform geben.“



Inspiration und Kreativität - Ruhepausen in einer immer hektischeren Zeit: Schreibgeräte und schöne Accessoires üben auf Uwe Schröder eine ganz besondere Faszination aus.



Auch wenn im digitalen Zeitalter das analoge Schreibgerät aus dem Arbeitsalltag fast verschwunden ist, hat der Füllfederhalter nichts an Attraktivität verloren.

Als professioneller Vielschreiber, der schon seit längerem das Schreiben mit der Hand als Quelle der Reflektion und als haptischen Genuss wiederentdeckt hat, liegen Uwe Schröder Schreibgeräte, allen voran hochwertige Füllfederhalter besonders am Herzen. „Das einzig bedauernde an der Tätigkeit als professionelle Sammler, womit wir hier unseren Lebensunterhalt bestreiten, liegt darin begründet, dass wir selbst unsere Sammlerstücke, die als neuwertig verkauft werden, nicht verwenden dürfen. Sie müssen ja neu sein“, sagt er dazu. Montblanc gehört schon zu den Top-Marken, aber auch die italienischen Schreibgerätehersteller, ganz vorne Montegrappa, haben es Uwe Schröder besonders angetan. „Mit wieviel Liebe zum Detail da Kunstwerke geschaffen werden“, schwärmt er und ergänzt: „Nicht zu vergessen ist natürlich die Marke S.T. Dupont, wobei wir uns hier dort mehr auf Feuerzeuge und Accessoires spezialisiert haben.

Erwähnen möchte ich auch noch den deutschen Produzenten Waldmann. Wir versuchen auch immer wieder, neue Marken mit aufzunehmen, wie zum Beispiel Tibaldi oder Esterbrook aus den USA.“

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit bei SaRaSe steht der Kunde. Zum Service gehören beispielsweise eine individuelle Beratung sowie die Möglichkeit, eine private Sammlung professionell auf der Webseite zu verkaufen. Artikel, die bestellt sind, werden am gleichen Tag versendet. Jeder Artikel wird persönlich verpackt. Probleme werden schnell und kulant gelöst. „Wir werden unser Angebot ständig erweitern“, sagt Uwe Schröder abschließend und „Anregungen von Kunden nehmen wir gerne auf“. Die Faszination für schöne Schreibgeräte kennt eben keine Grenzen!

[www.sarase-shop.com](http://www.sarase-shop.com)



Im alten Kirchgut Wiehl gibt es zahlreiche Schätze historischer Schreibkunst zu entdecken.

## Deutschlands erstes Museum für Schreibkultur

Die Geschichte des Schreibens ist untrennbar verknüpft mit der Geschichte der Schrift, den Schriftträgern und Schreibgeräten. Martin Heckmann sammelt seit mehr als 40 Jahren Schreibgeräte. Er war es auch, der dieser elementaren Kulturtechnik ein eigenes Museum widmete.

Martin Heckmann hat seine Leidenschaft zur Profession gemacht: Schon seit mehr als zehn Jahrzehnten setzt er sich mit einer besonderen Kunstform der Schrift, der Kalligrafie auseinander. Aufgrund der Tatsache, dass händisches Schreiben immer mehr verdrängt wird durch den Umgang mit elektronischen Medien, wollte er ein Statement setzen und der historischen Kulturtechnik ein eigenes Museum zueignen.

Geeignete Räumlichkeiten fanden sich im Bergischen Land nahe Wiehl. Das ehemalige „Kirchgut in der Koppelweiden“ geht zurück auf eine Gründung der Johanniter um das Jahr 1550. Später diente dieser Ort dem Pfarrer als Wohnung und Lateinschule. Ein Pächter bewirtschaftete den Hof. Um 1880 ging das Kirchgut Koppelweide in Privatbesitz über und wandelte sich im Laufe der Zeit. Aus dem Pächterhaus wurde eine Pension, später eine Gaststätte. Im Jahr 2014 kauf-

ten die Eheleute Anne und Martin Heckmann die Immobilie.

„Zunächst haben meine Frau und ich überlegt, ob das Haus für uns nicht zu groß ist? Aber das Ambiente und die Ausstrahlung des Gebäudes haben uns nicht mehr losgelassen“, erläutert Martin Heckmann den Entschluss, das Haus zu kaufen.

Im Juni 2016 war es dann soweit: Atelier und Museum konnten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden: Deutschlands erstes Museum für Schreibkultur war geboren.

Betritt man das alte Gebäude, fällt als erstes ein schön gestalteter Satz von Antoine de Saint-Exupéry an der Wand des kleinen Hausflures ins Auge: **Die Zukunft gilt es zu bauen und die Vergangenheit zu bewahren.**



Geht man weiter in den ehemaligen Gastraum mit seinen uralten großen Eichenbalken spürt man förmlich die lange, wechselvolle Geschichte des Anwesens.

Die Besucher lernen im Museumsbereich die Entwicklung der Schreibgeräte kennen. Vom frühen Stilus aus der Römerzeit, hin zu den Federkielen, die über viele Jahrhunderte das gebräuchliche Schreibgerät waren. Weiter zu Stahlschreibfedern (ein Schwerpunkt der Sammlung), die in unzähligen Formen von den Fabrikanten wie Soennecken, Brause, Roeder oder Heintze & Blanckertz hergestellt wurden. Manche Federn sehen aus wie Hellebarden. Andere zeigen Portraits von gekrönten Häuptern, wieder andere tragen einfach nur wohlklingende Namen wie Oberlausitzer Kontorfeder oder Figaro Pen. Natürlich dürfen diverse Schreibtischgarnituren und Tintenflaschen nicht fehlen. In diesem Zusammenhang erfahren die Besucher etwas über Tintenfraß, die Bestandteile einer Eisengallustinte und nicht zuletzt die Herstellung von Tinte oder Tusche.

Interessierten Besuchern zeigt Martin Heckmann gerne historische Schreibmeisterbücher

aus vergangenen Jahrhunderten, die sonst, vor Licht geschützt, in seinem Archiv liegen. Der Bogen von den Schreibgeräten zur Schriftkunst wird durch die Verbindung von Museums- und Atelierbereich geschaffen. Hier beginnt dann die Reise durch die Entwicklung der Schrift bis hin zu expressiven Möglichkeiten der Gestaltung, wenn Martin Heckmann den Umgang mit unterschiedlichsten Schreibgeräten zeigt.

Die Besucher sind verblüfft, mit welchen, manchmal ungewöhnlichen Mitteln Buchstabenbilder entstehen. Wer mag, kann auch selbst einmal den Unterschied zwischen Gänsefeder, Stahlfeder oder einem einfachen Stück Balsaholz ausprobieren. Bei entsprechender Nachfrage bietet ein lichtdurchfluteter Wintergarten Platz, sich im Rahmen eines Workshops in der Kalligrafie zu üben oder vielleicht einmal selbst Tinte herzustellen. Bedingt durch die Corona Krise finden derzeit nur Onlinekurse statt, die unter <https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-oberbergischer-kreis> gebucht werden können. Die Öffnungszeiten finden nach Vereinbarung statt.

<https://m.wiehl.de/tourismus/sehenswuerdigkeiten/schreibkultur/>

Von der Schreibfeder bis hin zum Tintenfass - manche Ausstellungsstücke sind bereits Jahrtausende alt.

*Mit der Hand  
geschriebenes bedeutet  
Wertschätzung dem Empfänger  
gegenüber.*

Peter Maffay blieb im Laufe seines Lebens nicht bei der Musik allein. Er fördert auch soziale Projekte wie beispielsweise die Tabaluga Kinderstiftung, bei der traumatisierte und benachteiligte Kinder unterstützt werden.

# Musiker mit ungebrochener Schaffenskraft

Während seiner über 50-jährigen Karriere hat Peter Maffay ein Stück Musikgeschichte geschrieben. Neben seinem musikalischen Schaffen und seinem sozialen Engagement, greift der außergewöhnliche Künstler auch gerne zu Stift und Papier, wie er uns im Interview verrät.

Peter Maffay gehört zweifellos zu den erfolgreichsten Künstlern in Deutschland und seine Alben erreichen nicht selten die Spitze der Charts. Bekannt ist der Sänger, Komponist und Produzent außerdem auch für sein soziales Engagement. Wir sprachen mit dem Musiker über musikalische und soziale Projekte und seine Leidenschaft fürs Schreiben:

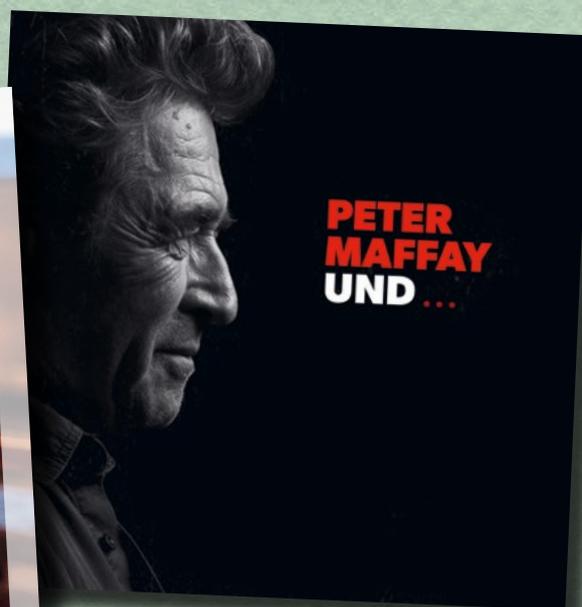
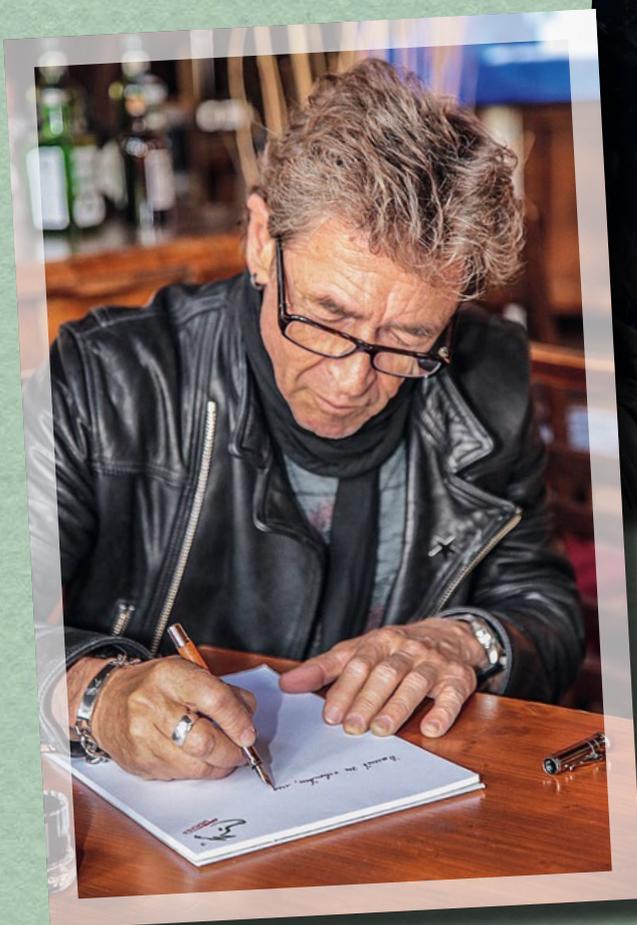
**Schreiben ist das Ergebnis eines kreativen Prozesses. Schreiben Sie selbst noch oft mit der Hand?**

**Peter Maffay:** Schreiben macht einfach Spaß, weil das von Hand Geschriebene eine besondere Qualität besitzt. Es ist einfach schön, die Buchstaben auszuformen und dann mit der Schrift ein stimmiges Schriftbild zu erzeugen. Das finde ich spannend, und die Konzentration ist so groß, dass man alle Dinge darüber ein bisschen vergisst. Das heißt mit anderen Worten: Wenn ein Brief an irgendjemanden adressiert wird,

der einem viel bedeutet oder wenn es um einen wichtigen Inhalt geht, dann mache ich das gerne. Insbesondere beispielsweise in der Früh oder spät abends, wenn ich im Büro wenig los ist, dann sitze ich da und greife gerne zu Stift und Papier, denn das bedeutet für mich auch ein Akt der Entspannung.

**Schreiben verleiht Bedeutsamkeit. Verfassen Sie all Ihre Kompositionen von Hand?**

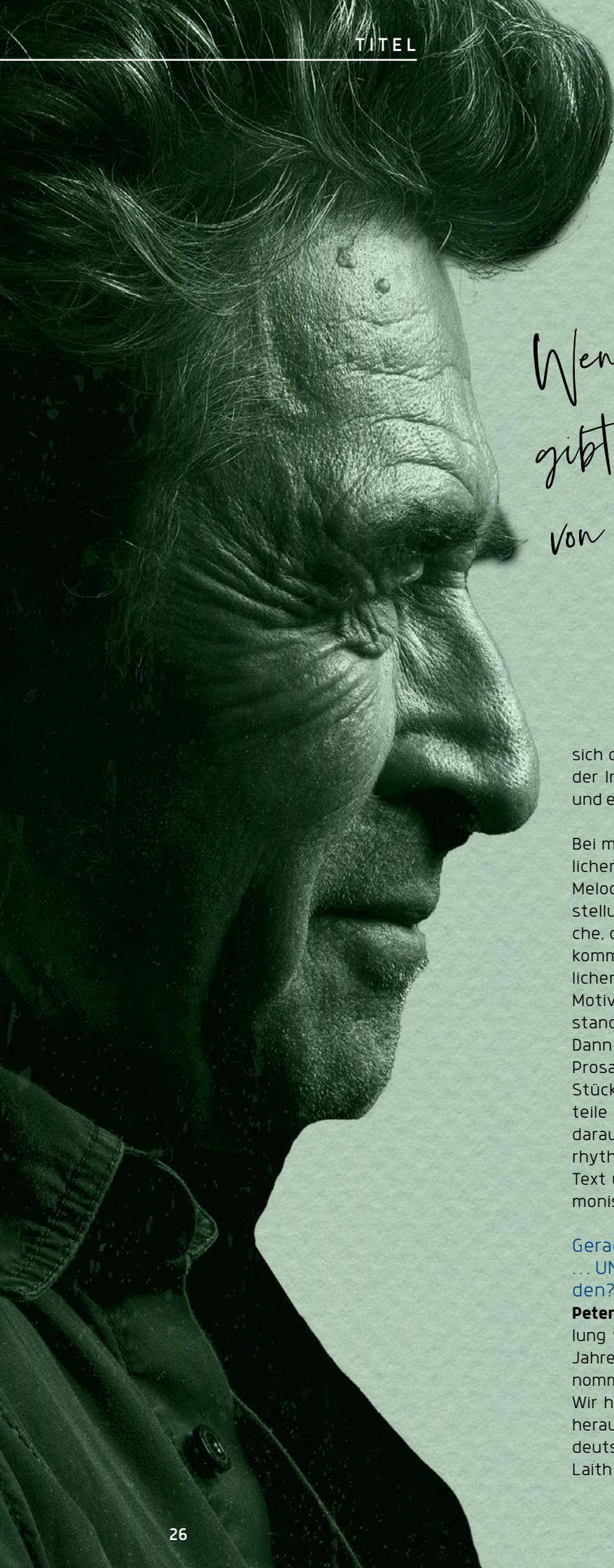
**Peter Maffay:** Ich glaube einfach, dass wenn man schreibt, auch ein bisschen von sich selbst wegibt. Das macht man ja gerne, wenn man an jemand schreibt, der einem etwas bedeutet. Mit der Hand Geschriebenes ist etwas sehr Persönliches und bedeutet gleichzeitig eine Wertschätzung dem Empfänger gegenüber. Umgekehrt ist das genauso: Wenn ich einen schönen handgeschriebenen Brief bekomme, dann weiß ich, dass



Musikalische Freunde haben für Peter Maffay getextet und gemeinsam hat es immer wieder unvergessliche Momente in großen und kleinen Konzerten gegeben. Die stärksten Duette sind jetzt neu auf der aktuellen CD „Peter Maffay ... UND“ erschienen.

Für Peter Maffay hat eine von Hand geschriebene Botschaft etwas ganz Besonderes.

Copyright Bild: Faber-Castell



Wenn man schreibt,  
gibt man auch ein bisschen  
von sich selbst weg.

sich der Schreiber Mühe gemacht hat und dass der Inhalt, den er mitteilen möchte, ehrlich ist und eine entsprechende Bedeutung hat.

Bei meinen Kompositionen ist es ein sehr ähnlicher Prozess: Ich setze mich hin und probiere Melodien und Rhythmen aus, die meinen Vorstellungen entsprechen. Und wenn ich versuche, diese Vorstellungen zu visualisieren, dann komme ich eigentlich schon auf einen textlichen Inhalt. Also auf den Ursprung und die Motivation, die aus einer Situation heraus entstanden ist und zu dieser Komposition führte. Dann greife ich zum Stift und verfasse eine Prosa, von der ich meine, worum es in diesem Stück geht. Das schreibe ich von Hand auf und teile dies demjenigen mit, der in der Lage ist, daraus einen Text zu formulieren, der sowohl rhythmisch wie auch phonetisch richtig sitzt. Text und Musik verschmelzen so zu einer harmonischen Einheit.

Gerade ist Ihre neueste CD „Peter Maffay ... UND“ erschienen. Wie ist diese entstanden?

**Peter Maffay:** Diese CD ist eine Zusammenstellung von Duetten, die im Laufe der letzten 50 Jahre entstanden sind. Es ist im Grunde genommen ein Extrakt aus einem riesigen Fundus. Wir haben daraus eine Auswahl getroffen, und herausgekommen sind 17 Songs. Mit dabei sind deutsche Popgrößen wie Johannes Oerding, Laith Al-Deen, Udo Lindenberg oder Pur, aber

Während seines Besuchs bei Faber-Castell im Jahr 2016 zeigte sich Peter Maffay als großer Fan von handgeschriebenen, persönlichen Briefen.

Copyright Bild: Faber-Castell



auch internationale Stars wie Katie Melua, Zucchero und Kb' Mo'. Gemeinsam haben sie Hits, Klassiker und Raritäten aus einem gigantischen Katalog aufgenommen, wie zum Beispiel „Über sieben Brücken musst du gehen“, „Für immer jung“, „Tiefer“ oder das neue „Jetzt“ von meinem aktuellen Album. Ein ganz besonderes Highlight wartet zudem am Schluss: ein Duett mit meinen Fans.

Wenn Sie mich fragen, warum jetzt so etwas? Dann sage ich, dass die Begegnung von Künstlern und Musikern immer etwas sehr, sehr Spannendes darstellt, weil man natürlich nicht weiß, was aus der Symbiose von zwei Menschen entsteht, die ihre eigene Interpretation haben. Meine Erfahrung ist eigentlich durchgängig die, dass, wenn es hierbei zu Synergien kommt, diese sehr schön sein können. Ich durfte beispielsweise mit Künstlern zusammenarbeiten, die aus anderen Kulturkreisen kommen, und das fand ich immer schon sehr spannend. Hierbei konnte man zeigen, wie sich unterschiedliche musikalische Standpunkte auch ergänzen können. Dabei war die Andersartigkeit eher befruchtend und in jeglicher Form erweiternd.

**Sie sind sehr vielseitig. Neben Ihrer Musik sind Sie auch sozial sehr engagiert. Was treibt Sie an?**

**Peter Maffay:** Im Grunde genommen setzen wir uns schon seit Jahren für gute Zwecke ein. Den Ausschlag für dieses Engagement lieferte mir

die amerikanische Künstlerin Joan Baez' bereits in den 70er-Jahren mit ihrer Organisation ‚Bread & Roses‘, die sich für Menschenrechte einsetzte. Das hat mich damals inspiriert, und dann habe ich festgestellt, dass es noch eine ganze Reihe anderer Künstler gab, die sich sozial engagierten. So entstand schließlich die Idee, Teile unserer künstlerischen Energie in soziale Projekte einfließen zu lassen. Der Zufall wollte es, dass ich vor etwa 20 Jahren eine sehr interessante Begegnung mit dem Sozialpädagogen Dr. Jürgen Haerlin hatte. Er hat mich dann sozusagen auf die Fährte gebracht, um zu überlegen, ob wir und sein Kollegenteam nicht etwas Gemeinsames initiieren können. Eine Idee war es, Kinder, die in prekären Verhältnissen groß werden, die durch Gewalt oder Missbrauch traumatisiert sind in den Fokus zu rücken. Um diese Kinder kümmern wir uns in unserer Stiftung. Mittlerweile werden in den Tabaluga Kinderprojekten pro Jahr mehr als 500 sozial benachteiligte, traumatisierte und schwer erkrankte Kinder und Jugendliche individuell betreut. Dabei ist die Einrichtung in ihrer jahrzehntelangen Geschichte immer weitergewachsen. Heute gehören zwei Kinderhäuser, ein therapeutischer Bauernhof, der Integrationskindergarten, externe Familien- und Wohngruppen sowie das teilbetreute Wohnen für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen dazu. Ziel ist es, dieses soziale Engagement gemeinsam mit Kollegen aus Kunst und Kultur auch weiterhin voranzutreiben.

<https://maffay.de>

# Tradition trifft auf Zeitgeist

Als Manufaktur setzt Hahnemühle mit einer mehr als 400-jährigen Fertigungstradition in Deutschland auf Klasse statt Masse. Nun erweitert das Unternehmen seine Kompetenz im Geschäftsbereich FineNotes mit Schreibgeräten, Notizbüchern und Papieren der Luxusklasse.



Im Jahr 1584 begann Papiermacher Merten Spieß, mit Erlaubnis des Herzogs von Braunschweig, in einer Papiermühle am Solling feinste Schreibpapiere zu schöpfen. Damals noch von Hand, Bogen für Bogen, mit edlen Wasserzeichen und Büttenrändern. Hahnemühle hat sich über vier Jahrhunderte konsequent auf der Linie ihres Gründers weiterentwickelt und etabliert auf diesem Fundament jetzt den neuen Geschäftsbereich FineNotes.

Dem ersten klassischen Notizbuch „1584 by Hahnemühle“ folgen nun weitere Premium Papeterie Produkte der neuen Linie. Eine mehr als 400-jährige ununterbrochene Fertigungstradition von Hahnemühle in Deutschland trifft dabei auf den globalen Zeitgeist - mit Schreibgeräten der Luxusklasse, hochwertigen Notizbüchern und feinsten Schreibpapieren:

## FineNotes Schreibgeräte - Die Luxusklasse der Schreibgeräte für feinste Papiere

Hahnemühle startet mit drei Serien, die alle den stolzen Namen „Originals“ tragen. Jede Serie umfasst Füllfederhalter, Rollerball und Kugelschreiber. Ein edles Detail aller Füllfederhalter: die 18 Karat Goldfeder mit Strichstärke M.

Vom Muster der Rundsiebe in der Papiermaschine aus dem 19. Jahrhundert inspiriert, präsentieren sich die exklusiven Schreibgeräte der Hahnemühle Originals First Edition und der Serie Hahnemühle Originals Slim mit feiner, guillochierter Oberfläche. Die First Edition ist auf 100 Stück weltweit limitiert. Die Slim Edition gibt es in zwei eleganten Farben - beige und cool grey. Die Schreibgeräte der Serie Hahnemühle Originals Bold sind in Form und Material ein echtes Statement und eine Reminiszenz an den Gründervater der Hahnemühle, Papiermacher Merten Spieß.

## FineNotes Notizbücher - Notizbücher für Schriftliebhaber

Feinste Papiere mit dem Wasserzeichen des Hahns dienen seit Jahrhunderten und bis heute der Kunst - auch der Schriftkunst. In Hahnemühle FineNotes Notizbüchern gebunden, sprechen sie alle Sinne an. Feinstes cremig naturweißes Hahnemühle-Papier mit seidig-glatte Oberfläche und echtem Wasserzeichen ist perfekt für ganz persönliche Eintragungen. Zur Wahl stehen ein wertvoller Leder- und ein recycelter Leder-einband mit Saffiano-Prägung. Beide Notizbücher - Iconic Notebook und Manuscript Note-



Die neuen Hahnemühle FineNotes Notizbücher sind edle Begleiter, die alle Sinne ansprechen.

book - sorgen für haptisch und optisch beeindruckende Schreiberlebnisse. Die edlen Farben der Einbände in schwarz und taupe bei den Iconic Notebooks sowie schwarz, dunkelblau, grau und salbei grün bei den Manuscript Notebooks unterstreichen den wertigen Charakter dieser Ideen- und Notizensammler.

Neben feinstem Schreibpapier fertigt die Hahnemühle seit dem 18. Jahrhundert wertvolle Künstlerpapiere. Gebunden in edlen Skizzenbüchern sind sie elegante Begleiter in puristischen Designs, kombiniert mit feinen Details. So ist in Hahnemühle FineNotes Notizbüchern zart cappuccinofarbenes Papier oder luxuriöses, glattes graues Papier zu finden, wie auch elegant strukturiertes cremefarbenes Papier.

### FineNotes Schreibpapiere - Feinste Künstlerpapiere in Premium Produkten

Die Hahnemühle führt das, was mit handgeschöpftem Büttenpapier für Königshäuser und Adlige vor Jahrhunderten begann, bis heute konsequent fort. Wertvolle Schreibpapiere sind in der digitalen Welt wieder en vogue und Hahnemühle entwickelt mit viel Expertise wertige, neue FineNotes Schreibpapiere mit und ohne Wasserzeichen.

Allen Hahnemühle-Papieren und Schreibgeräten ist damals wie heute gemeinsam, dass sie aus feinsten Rohstoffen handwerklich perfekt hergestellt werden. Markante Wasserzeichen, feine Gravuren oder edle Prägungen sind Erkennungszeichen aller Produkte im neuen Geschäftsbe-  
reich FineNotes by Hahnemühle.

[www.hahnemuehle.com](http://www.hahnemuehle.com)

Das Manuscript Notebook ist ein moderner Begleiter in edlem, recycelten Leder mit Safiano-Prägung. Ein Notizbuch für alle, denen der Nachhaltigkeitsgedanke wichtig ist.



Die luxuriöse Ausführung des Iconic Notebook lädt mit cremig naturweißem 100 Gramm-Papier ein, alle Gedanken in Ihrem Tagesablauf auf seinen 192 Seiten festzuhalten.



Beate Oblau: „Analoge und digitale Arbeitsweisen bilden keinen Gegensatz, sondern sie ergänzen sich produktiv, wenn der Übergang zwischen beiden Systemen intuitiv und unkompliziert ermöglicht wird.“

Der Lamy AL-star ist ausdrucksstark von Kopf bis Spitze. Nutzer schätzen die außergewöhnliche Leichtigkeit seines gleichzeitig robusten und beständigen Materials.

## Der Digitalisierung die eigene Handschrift verleihen

„Mobile“ Geräte eröffnen neue Möglichkeiten der Wissensvermittlung - allein mit Wischen, Klicken und Tippen sind aber weder Kinder noch Erwachsene in der Lage, Informationen und Wissen gewinnbringend zu verarbeiten. Lamy gibt Impulse zur Zukunft des Lernens.

Die Digitalisierung der Schulen ist im Hinblick auf die Corona-Pandemie stärker in den Fokus gerückt. Dabei bedeutet dieser Prozess weit mehr als Homeschooling und die flächendeckende Ausstattung mit digitalen Endgeräten. Kurzfristiges Ziel muss sein, den Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Homeschooling zu gestalten. Gleichzeitig bietet sich jetzt die Chance zur nachhaltigen Entwicklung und Umsetzung eines modernen Bildungssystems, um Lehrern mit sinnvollen Unterrichtskonzepten, Schülern beim Lernen und Eltern bei der Unterstützung ihrer Kinder auf zeitgemäße Weise gerecht zu werden.

„Es ist nur folgerichtig, dass die Digital Natives, die mit zahlreichen Möglichkeiten der Digitalisierung aufwachsen, dieser auch in der Schule begegnen. Natürlich setzen wir uns nicht erst seit Corona mit den aktuellen Trends und Entwicklungen im Bereich Digital Writing auseinander und leiten daraus spezielle Konzepte und Angebote ab.“ erklärt Beate Oblau, Geschäftsführerin bei Lamy und verantwortlich für den Bereich Marketing/PR und Produktentwicklung. Sie betont, dass analoge und digitale Arbeitsweisen dabei keinen Gegensatz bilden, sondern sich produktiv ergänzen, wenn der Übergang



Der Lamy nexx Füllhalter hat ein weiches und rutschfestes Griffstück für ein langes und ermüdungsfreies Schreiben.



zwischen beiden Systemen intuitiv und unkompliziert ermöglicht wird.

So ist es mit dem Lamy AL-star black EMR gelungen, ein ebenso flüssiges wie komfortables Schreibgefühl zu erzeugen. Er wurde auf Basis des Gehäuses des Tintenrollers Lamy AL-star entwickelt und überzeugt durch unverändert funktionales Design und perfekte Ergonomie. Seine austauschbare, 0,7 Millimeter feine Kontaktspitze erkennt über 4096 Druckstufen und reagiert damit besonders sensibel und reaktionsschnell auf den Schreiber. So steht das Schriftbild auf dem Display der Handschrift auf Papier in nichts nach.

Das digitale Schreibgerät eignet sich für alle kompatiblen Tablets, Smartphones und Notebooks. Ausgestattet mit der patentierten EMR-Technologie von Wacom, funktioniert der Lamy AL-star black EMR dabei vollkommen stromlos. Ein praktisches Detail ist die anpassbare Shortcut-Taste, mit der man direkt ein konfigurierbares Menü des Endgeräts ansteuern kann.

Auf diese Weise verbindet der Lamy AL-star black EMR die Vorzüge des Schreibens von Hand mit den nahezu unbegrenzten Möglichkeiten der digitalen Weiterverarbeitung. Beate Oblau: „Das Schreiben von Hand nimmt nach wie vor einen wichtigen Platz in unserer Kultur ein, nicht zuletzt aufgrund seiner Bedeutung für die frühkindliche Entwicklung. Als Schreibgerätehersteller liegt es uns daher am Herzen, dieses Kulturgut zu fördern und zu bewahren - und gleichzeitig entspricht es dem Pioniergeist bei Lamy, mit Innovationen die Zukunft des Schreibens zu gestalten.“

Die essentielle Bedeutung des Schreibenlernens für die frühkindliche Entwicklung ist er-

wiesen: das Training der Feinmotorik, die Entwicklung der Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit, bessere Lernergebnisse durch die erweiterte Verarbeitungstiefe sowie der Ausdruck von Individualität und Persönlichkeit legen Grundsteine für unser Selbstverständnis und unseren Zugang zur Welt. Der alleinige Übergang zum Tastaturschreiben beim Einsatz digitaler Endgeräte in der Schule hätte eine erhebliche Beeinträchtigung dieses Prozesses zur Folge. Diese Erkenntnisse gewinnt Lamy durch den engen Austausch mit Experten aus Wissenschaft und Praxis zum Beispiel im Rahmen eines selbst veranstalteten Schreibforums.

Die Möglichkeit des Schreibens mit einem digitalen Schreibgerät dient nicht nur der Erhaltung des Schriftbildes und stabiler Bewegungsmuster, sondern ermöglicht insbesondere die komplexen kognitiven und neuronalen Vorgänge, die nur das Schreiben mit der Hand bietet. Übrigens nicht nur bei Kindern - dies gilt genauso für Erwachsene. Auch auf einem Tablet können wir mit der Hand aus einfachen Pixeln kreative, digitale Welten erschaffen. Gedanken und Worte erscheinen dann nicht bloß in formeller Typografie auf dem Display, sondern werden in der eigenen, ganz individuellen Schreibweise sichtbar. Wer sonst in eintönigen Zahlenkolonnen herumirrt, findet die Lösung der Gleichung oft schneller zwischen nebenbei notierten Zahlen. Der Erwerb und die Nutzung der eigenen Handschrift sind also nicht nur für Kinder essentiell. Von den Vorteilen, die das Schreiben, Skizzieren und Arrangieren mit der Hand unserem Gehirn bei der Verarbeitung und Verknüpfung von Informationen liefert, profitieren wir ein Leben lang.

[www.lamy.com](http://www.lamy.com)



Der Lamy abc Schreiblernfüller ist kindgerecht und pädagogisch richtig gestaltet und macht deshalb das Schreibenlernen leichter.

Die Serie ART 5500 besticht durch ihr elegantes, sehr hochwertig umgesetztes Design. Der guillochierte Schaft sorgt für die Unverwechselbarkeit der Serie, vollendet durch das Spiel mit matt und glanzverchromten Messingteilen.

Geschäftsführer Manuel Deimel: „Das First-Class Segment der Messmer Pen zeichnet sich durch höchste Qualitätsanforderungen aus, wie man sie zu Recht von 'Made in Germany' erwartet.“

## Innovationen made in Germany

Messmer Pen hat sich dem Schreiben verschrieben: Dem schönen, leichten, stilvollen Schreiben. Im modernen Werk in Emmendingen bei Freiburg entstehen Schreibgeräte, die den höchsten Anforderungen gewachsen sind und durch ihr innovatives Konzept bestechen.

Das Qualitätsversprechen und die Strahlkraft von „Made in Germany“ ist nach wie vor ungebrochen. Auch bei Messmer Pen stellt man die deutsche Qualitätskultur in den Vordergrund und setzt die damit verbundenen Werte konsequent um.

Jürgen Messmer, als Gründer der Messmer Pen GmbH, leitete bereits die vertrieblichen Geschicke der Marke Rambold, bevor er 1986 die Messmer Pen GmbH gründete. Altersbedingt wurde Messmer Pen 2006 an die Herren Manuel Deimel und Dr. Hans Joachim Huber verkauft. Seitdem wird die Produktpalette bei gleicher Strategie konsequent weiterentwickelt und ausgebaut, um emotionale Lieblingsschreibgeräte für den Markt anbieten zu können, die die Kunden begeistern. Messmer Pen produziert Schreibgeräte von günstigen Kunststoff Kugelschreibern bis hin zu hochwertigen Füllfederhaltern aus Metall oder auch mit Veredelung aus amerikanischem Nussbaum. Aber auch das mittlere Preissegment, in dem Messmer Pen zum Beispiel

Tintenschreiber mit auswechselbarer Rollerballmine liefert, ist für Messmer Pen sehr wichtig. In diesem Segmentbereich befindet sich auch das meist verkaufte Produkt des Unternehmens. „Die gesamte Produktpalette ist 'Made in Germany', lediglich die Kunststoff Kugelschreiber-Modellpalette wird in der Schweiz produziert“, sagt Geschäftsführer Manuel Deimel dazu. Besonders im 1st Class-Bereich bietet Messmer Pen einige Highlights an: „Das First-Class Segment der Messmer Pen zeichnet sich natürlich durch höchste Qualitätsanforderungen aus. Qualitätsanforderungen wie man sie auch völlig zu Recht von 'Made in Germany' erwartet“, schildert Deimel. „Darüber hinaus ist für den Erfolg der Produkte das Design ausschlaggebend. Hier haben wir zum Beispiel mit dem kürzlich verstorbenen Star Designer Luigi Colani zusammen unseren 'Forma' entwickelt. Jeder einzelne 'Forma' ist dabei von Hand gefertigt, und es gibt weltweit nur zwei Menschen, die die Fertigung dieser komplexen Metallstruktur beherrschen.“

Die Schreibgeräte der Linie „Kult“ sind eine Hommage an das historischste Material im Schreibgerätebereich - Holz!



MADE IN GERMANY



Gemeinsam mit dem kürzlich verstorbenen Star Designer Luigi Colani wurde das Schreibgerät 'Forma' entwickelt. Jeder Kugelschreiber ist ein Unikat.



Die jüngste Entwicklung aus dem Hause Messmer Pen ist der Protect Pen, der Bakterien, Viren und Keime abtöten kann.

Von der Designsprache her ist dieses Schreibgerät nach wie vor ein absolutes Highlight. Und entsprechend ist jeder 'Forma' Kugelschreiber ein Unikat." Ein Evergreen im First-Class Segment ist die Serie Art 5500. Das Designmerkmal dieser Serie sind die linearen Strukturen, die im Schaft eines jeden Schreibgerätes vorzufinden sind. Der Schweizer Lieblingskünstler des Firmengründers Jürgen Messmer namens André Evard hat in allen seinen Gemälden diese linearen Strukturen verwendet. Diese kommen bei dieser Schreibgeräte Serie ungemein prägend daher. „Die Kundschaft liebt diese Produktserie sehr“, sagt Deimel dazu.

„In der Hochphase der Apple-Euphorie hat Messmer Pen eine Design Studie in Auftrag gegeben, mit der Auflage, ein Schreibgerät zu designen, wie es Steve Jobs designed hätte, wenn er Schreibgeräte produziert hätte. Herausgekommen ist unser iPen, der im First-Class-Bereich in Deutschland ziemlich einzigartig ist. So gibt es in diesem Segment kein anderes Schreibgerät aus Metall, das mit einer solchen Vielzahl an Farbvariationen aufwartet.“

Messmer Pen hat schon durch zahlreiche Innovationen auf sich aufmerksam gemacht. Jüngstes Beispiel dafür ist der Protect Pen: „Im Zuge

der Coronakrise hat Messmer Pen nach einem Kunststoff gesucht, der sowohl Bakterien wie auch Viren abtötend ist. Hier ist uns im August 2020 in Kooperation mit der burger pen AG Schweiz der Durchbruch gelungen, und Messmer hat mit dem Protect Pen den Nerv der Zeit getroffen. Der Kunststoff funktioniert auf photokatalytischer Basis: Alle Viren werden direkt beschossen und verlieren bereits nach kurzer Zeit an eigener Wirksamkeit. Die Wirkweise wurde von Forschungslaboren und unabhängigen Laboren als 'stark' bis 'sehr stark' eingestuft“, schildert Deimel stolz.

Laut Manuel Deimel war die direkte Nachfrage nach dem Protect Pen so groß, wie noch nie bei einem anderen Produkt zuvor. Auch am Beispiel Messmer Pen zeigt sich: Für nachhaltigen Erfolg und die Stärkung von Qualität im internationalen Kontext kommt es gerade im heutigen globalisierten Markt mehr denn je darauf an, die individuellen Konsumentenwünsche bestmöglich mit dem, was „Made in Germany“ ausmacht, in Einklang zu bringen. „Diese Stärke von 'Made in Germany' zu erhalten und weiter auszubauen ist unser zentrales Anliegen“, so Deimel abschließend.

[www.messmer-pen.de](http://www.messmer-pen.de)



Mit der Entwicklung des Schreibgeräts Aura hat sich Cleo Skribent auf die Spuren des Besonderen begeben. Als Material wurde Edelharz gewählt. Veredelt wurde es mit einer 14-Karat-Bicolor-Gold Feder und rhodinierten Beschlagteilen. Und da wahre Größe keine Frage von Größe ist, wurde dieser Cleo etwas kürzer und kompakter kreiert.

## Handwerkliche Kunst aus der Prignitz

Cleo ist Sinnbild für die Herstellung filigraner, handgefertigter Schreibgeräte. Bei Cleo Skribent werden noch tatsächlich alle Einzelteile ausschließlich im Cleo-Werk in Bad Wilsnack hergestellt. Füllhalter, Kugelschreiber, Bleistifte komplett „Handmade in Germany“.

Bei dem Namen Cleopatra fällt einem nicht direkt die Prignitz ein. Eher das alte Ägypten. Zwischen Bad Wilsnack und Alexandria liegen knapp 3.000 Kilometer und über 2.000 Jahre. Auch sonst findet man zwischen der Elbaue und dem afrikanischen Wüstenstaat auf den ersten Blick nicht viele Gemeinsamkeiten. Der Name Cleopatra allerdings verbindet die Prignitz mit dem alten Ägypten. Er führte beide Regionen zu weltweiter Anerkennung.

Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg begannen die Gründer der Manufaktur in einer Hinterhofgarage mit der Fertigung von Schreibgeräten. Mit einfachen Mitteln, aber viel Geschick und handwerklichem Wissen wurde gebaut, ähnlich wie es die alten Ägypter taten. So wurde die erste Kollektion von Schreibgeräten „Cleopatra“ genannt. Im Volksmund wurde daraus „Cleo“. Den zweiten Namen brachte der große Erfolg der Tuschezeichengeräte der Serie „Skribent“ ein, die im ge-



Der Classic passt - ohne sich anzupassen. Er liegt nicht nur gut in der Hand, sondern lässt sich, dank seines geringen Gewichts, auch federleicht führen. Der Cleo Classic ist in den Varianten Metall, Palladium oder Gold erhältlich.

samten ehemaligen Ostblock vertrieben wurden und für Generationen von technischen Zeichnern im beruflichen Alltag unabdingbar waren.

Heute trägt das Unternehmen den Namen „Cleo Skribent“ und hat sich auf die Herstellung von filigranen, feinen Schreibgeräten spezialisiert. Der Name ist inzwischen nicht mehr nur in Deutschland ein Begriff, sondern wird in Japan, Russland, Mittel- und Osteuropa, den USA und in Kanada mit Werten wie Bodenständigkeit, Tradition und Qualität „Made in Germany“ verbunden. Cleo ist eines der letzten Unternehmen, die wirklich komplett in Deutschland fertigen. Ein Familienunternehmen mit Geschichte und eine Manufaktur mit Zukunft. Und vielleicht denkt man bei dem Namen „Cleo“ in einigen Jahren auch an die Prignitz und nicht nur an das alte Ägypten.

Bei den Produkten der Manufaktur Cleo Skribent kann bald schon kaum noch zwischen handwerklicher Meisterleistung und Kunst unterschieden werden. Hier wird aus Alltäglichem etwas Zeitloses erschaffen. Durch die ausschließliche Nutzung edelster Materialien, wie Platin, Silber, Gold oder auch dem ungewöhnlichen und doch auch althergebrachten Ebonit in Verbindung mit der Kompetenz der bestausgebildeten Mitarbeiter und stetigen Qualitätskontrollen entstehen hier Schreibgeräte, die Geschichte machen. Das viele Arbeitsschritte auch noch in reiner Handarbeit vorgenommen werden, dient weiterhin der Veredelung der hier gefertigten Schreibgeräte. Wer Handwerkskunst und Tradition „Made in Germany“ zu schätzen weiß, für den sind die Produkte von Cleo Skribent wie geschaffen.

[www.cleo-skribent.de](http://www.cleo-skribent.de)





Die neue Linie „Herringbone“ wurde von der Schneiderkunst von Hugo Boss inspiriert. Das schlichte Design der Schreibgeräte stimmt vollkommen mit dem Schreibmappendesign überein.



## Eine völlig neue Dimension

Hugo Boss steht wie keine andere Marke für feine Schneiderkunst und hochwertige Qualität. Seit Jahrzehnten ist die Firma für seine perfekt sitzenden Anzüge bekannt. Schreibgeräte und Accessoires sind voll in Einklang mit diesem Gedanken.

Nachdem 2015 die ersten Schreibgeräte und Accessoires von Hugo Boss lanciert wurden hat sich das Design-Team, welches im Zentrum der europäischen Union ihren Sitz festgelegt hat, die Exzellenz der Schreibinstrumente auf eine neue Dimension gebracht. Pures Design mit zeitloser Eleganz zeichnen die neusten Interpretationen der Schreibgeräte dieser renommierten Modemarke aus.

Zu diesem Erfolg trugen alle Fachhändler bei, die an Hugo Boss im Schreibwarengeschäft geglaubt und der Marke Vertrauen gezeigt haben. Eine weitere Anerkennung bekam die Kategorie der Schreibgeräte und Accessoires von Hugo Boss seit Juli 2020 durch die Aufnahme als Lieferant bei Soennecken eG. Dieser Meilenstein deutet auf ein ständig wachsendes Interesse der Fachhändler und Markenbekanntheit im Schreibgerätemarkt.

### „Less is more“... and better!

Das Jahr 2020 gilt einerseits als katastrophal, es hat sich dagegen auch als ausgesprochen kreativ erwiesen: neue Ideen, neue Produktkategorien, neue Denkweise und alles... Im neuen Takt. Es ist wohl kein Geheimnis, dass Kreativität Zeit und Freiraum braucht. Deswegen hat sich das

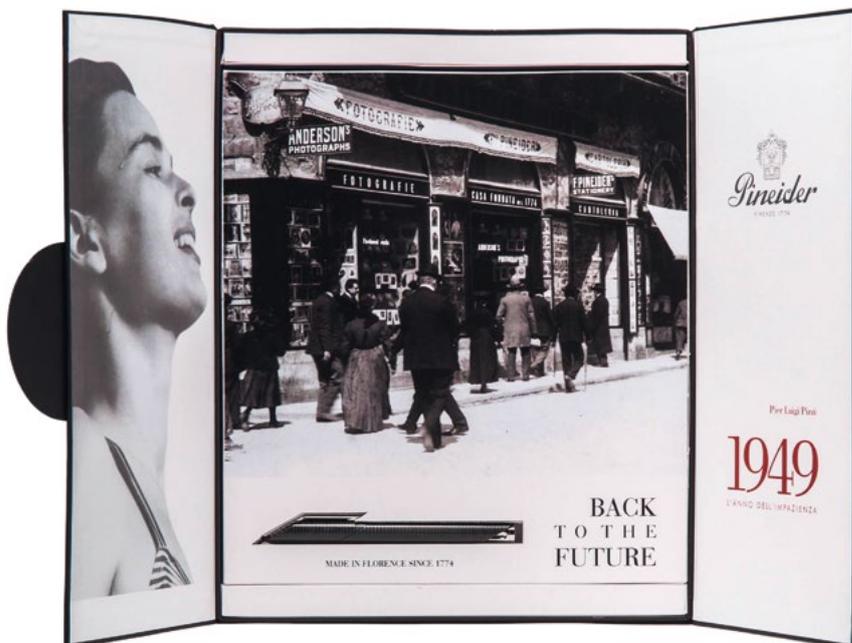
Brüsseler Familienunternehmen, welches weltweit über die Lizenz der Schreibgeräte und Accessoires von Hugo Boss verfügt vorgenommen, ab 2021 Neuheiten und Hingucker nicht mehr im One-Shot zu präsentieren, sondern in Abstimmung der derzeitig ständig wechselnden Modetrends zu lancieren.

### Garant für formvollendete Eleganz

Jedes Jahr legt Hugo Boss Modelle seiner ausgezeichneten Kernkollektion mit erfrischender Originalität und einem Hauch von Luxus auf. „Gear“, „Formation“ und „Grade“ sind schlichte Varianten der im Gegensatz farbigen Modelle der gleichförmigen Styles, die von Veredelung und Verchromung sich exquisit unterscheiden lassen.

Die „Herringbone“ Linie, eindeutig von der Schneiderkunst von Hugo Boss inspiriert, sticht mit spielerischer Art und Originalität aus der Kollektion heraus. Eine sehr angenehme Haptik und das schlichte Design der Schreibinstrumente stimmen vollkommen mit den Schreibmappen überein, auf welche eine dreidimensionale optische Signatur, diesen Konferenzmappen moderne Raffinesse und Perfektion verleihen.

[www.distri-brands.com](http://www.distri-brands.com)  
[www.signo-pbs.de](http://www.signo-pbs.de)



Die neuen Pineider-Schreibgeräte werden als Limited Edition angeboten mit jeweils 949 Füllfederhalter und Rollerballs.



Das Modell Back to the Future wurde aus Carboiridium gefertigt, die Feder besteht aus 14 Karat Gold 585 Hyperflex.

## Reise in die Vergangenheit

Auf der Suche nach unseren Ursprüngen, nach unserer Geschichte und nach Formen mit unsterblicher Schönheit hat die Florentiner Manufaktur Pineider ein neues Schreibgerät entwickelt, das für Eleganz, Tradition und lebhaften Charakter steht.

Back to the Future ist mehr als nur ein Stift, es ist eine Reise, auf der wir uns auf den Weg machen, um altes Wissen, ein ursprüngliches Schreibgerät, wiederzuentdecken. Gleichzeitig ist es die jahrhundertalte Geschichte von Pineider, die bereits 1774 begann. Seine Inspiration ist die Feder, ein seit jeher hergestelltes Schreibwerkzeug aus Bambusrohr, das es der Menschheit ermöglicht hat, Wissen, Weisheit und seine eigene Geschichte Generation für Generation weiterzugeben.

### Back to the Future ist eine limitierte Auflage von 949 Füllfederhaltern und Rollerballs.

Die Form ist inspiriert von der Feder, dem Schreibgerät der alten Ägypter und Römer, das aus einem Stock oder einer Binse hergestellt und bis zum 6. Jahrhundert n. Chr. verwendet wurde, bevor es allmählich durch die Feder aus Gänsefedern ersetzt wurde.

Die Kappe und der Lauf bestehen aus Carboiridium, einem Carbographit-Rohr mit einem speziellen Finish aus spiralförmigem Carboiridium, das ihm einen Moiré-Effekt verleiht, wenn es direktem Licht ausgesetzt wird.

Der Clip, eine weitere Variante der Gänsefederfeder, hat eine technische Raffinesse für sein Designmotiv, und der Mechanismus ist miniaturisiert und in seinem Inneren verborgen.

### Der Füllfederhalter hat eine extra flexible Feder aus 14 Karat Gold und ein Kolbenfüllsystem.

Eines der herausragenden Merkmale der Back to the Future-Serie ist die Präzision aller seiner Teile. Obwohl der Stift von einem jahrhundertalten Gerät inspiriert ist, wird er mit höchster Präzision hergestellt und zusammengebaut, wie man zum Beispiel an der Genauigkeit der Verbindung zwischen Kappe und Zylinder und der reibungslosen Funktion des Kolbenfüllers sehen kann.

Die flexible 14-Karat-Goldfeder mit dem Namen Hyperflex verfügt über ein ausgezeichnetes Gedächtnis, kann also nach dem Schwingen in seine ursprüngliche Form zurückkehren. Primäres Ziel war es dabei, den Füllfederhalter als eine Verlängerung der Hand zu sehen und somit völlig druckfreies Schreiben zu ermöglichen.

[www.tinte-im-blut.de](http://www.tinte-im-blut.de)



Angeboten wird das außergewöhnliche Schreibgerät in einer Luxus-Box inklusive Buch „1949“.



Auch mit der neuen Jubiläumsedition taucht Flexbook in die magische Welt des Schreibens und Notierens ein. Die patentierte Bindungstechnik machen die Notizbücher besonders langlebig und ermöglichen ein weites und flaches Aufschlagen.

## Einzigartige Buchbindetechnologie

Es ist bereits 60 Jahre her, seit die Athener Papier-Manufaktur Flexbook in die magische Welt des Schreibens und Notierens eingetaucht ist. Um diesen großartigen Anlass zu feiern, präsentiert das Unternehmen nun die neuen Flexbook-Notizbücher „60 Years Special Edition“.

Diese Sonderedition wird in zwei verschiedenen strukturierten Kunstdruckpapierabdeckungen mit passendem themenbezogenen Flyleaf und Special Edition Paperband angeboten. Sie sind in linierten und gepunkteten Layouts, in zwei

Größen (17 x 24 und 13 x 21 Zentimeter) und mit Flexme-Lesezeichen erhältlich.

Flexbook ist eine einzigartige Buchbindetechnologie, mit der Schreibprodukte nach hinten gefaltet, geöffnet und geöffnet bleiben können. Sie bietet eine extrem lange Lebensdauer und Flexibilität als Produkte mit herkömmlichem Buchbinden. Alle echten Flexbook-Bindungsprodukte haben das holographische Etikett. Die Innovation ist patentiert.

[www.tinte-im-blut.de](http://www.tinte-im-blut.de)

## Die Kunst des schnellen Schreibens

Seit etwa 400 vor Christus gibt es Steno-Systeme. Alle leisten auch als „Geheimschrift“ praktischen Nutzen. Im Jahr 1896 entwickelte der Leipziger Karl Friedrich Scheithauer eine solche Schriftkürzung. Aufgrund der politischen Situation im Lande durfte er sie später nicht mehr unterrichten. 2014 hat Markus Steinmetz die Schrift wiederentdeckt, weiterentwickelt und jetzt ein Fachbuch herausgegeben. Die Kurzschrift Scheithauer/Steinmetz zeichnet sich aus durch klare Regeln, drucklos sowie kürzefrei in der Grundstufe. Wer übt (und später kürzt), überflügelt die Schul-Langschrift um mindestens das Doppelte.

Die Konsonanten (Mitlaute) werden abwärts geschrieben, die Vokale (Selbstlaute) aufwärts oder flach. So entstehen die Grafiken. Jede Lektion besteht aus zwei Zeichen, in drei Schritten erklärt. Die stenografischen Texte sind im unteren Drittel erläutert, aufgeteilt in Feinlernziele. Das Sachbuch besteht aus der Grundstufe und

führt in die Kürzungstechnik ein. Seite 63 zeigt das Stenografieren englischer Begriffe. Im farbigen Anhang findet der Lehrling optional Fremdwort-Kürzungen sowie Wortkürzel von „auch“ bis „zwischen“. Die 1. Auflage umfasst 80 Seiten, sie ist zum Preis von 19,50 Euro erhältlich.

[www.schreibfit.de](http://www.schreibfit.de)



Stenografie ist die Kunst, Gedachtes und Gesagtes mit Handschrift bis zur Redegeschwindigkeit festzuhalten. Dabei kommen nur Stift und Papier zum Einsatz. Logisch und leicht führt das neue Steno-Lehrbuch von Markus Steinmetz in die Welt der Stenografie ein.

# Ein Jahr mit besonderen Chancen

Ein neues Jahr voller Erwartungen hat begonnen. In China wurde das diesjährige Neujahrsfest am 12. Februar gefeiert. Laut dem traditionellen chinesischen Horoskop beginnt an dem Tag das Jahr des Büffels, das Caran d'Ache mit der limitierten Edition „Year of the Ox“ feiert.



Mit seiner Kollektion „Chinesischer Kalender“ lässt das Caran d'Ache die Legende der Symbole des chinesischen Tierkreises wiederaufleben. Die limitierte Edition „Year of the Ox“ setzt diese Reihe außergewöhnlicher Schreibgeräte fort, die 2021 das chinesische Jahr des Ochs feiern wird.

Die Tierkreiszeichen sind ein sich stetig wiederholender Kreis - „Shengxiao“ - aus zwölf Jahren, wovon jedes Jahr durch ein Tier repräsentiert wird und mit seinen Eigenschaften verbunden ist. Dabei symbolisiert der Büffel Fleiß, Kraft, Zuverlässigkeit, Wohlstand, Glück und Entschlossenheit. Mit der limitierten Edition „Year of the Ox“ zollt das Schweizer Unternehmen Caran d'Ache diesem ehrwürdigen Tier Tribut.

Die exquisiten Schreibgeräte sind als Füllfederhalter oder Roller erhältlich und eine Hommage an die traditionelle Handwerkskunst. Sie sind herausragende Beispiele für vollendete Gravur

in Kombination mit edler chinesischer Lackkunst - Techniken, welche in den Genfer Werkstätten von Caran d'Ache seit Langem gepflegt werden.

Auf diese Weise entsteht die fein gravierte Silhouette des lilafarbenen Büffels, die mit dem Untergrund aus tiefschwarzem Chinalack, der geduldig nach überlieferter Tradition Schicht für Schicht aufgetragen wird, in besonders elegantem Kontrast steht. Vollendet werden die auf je 888 Stück limitierten Schreibgeräte von Caran d'Ache mit Attributen aus Gelbgold.

[www.carandache.com](http://www.carandache.com)



## Design als Statement

Es ist die besondere Fähigkeit, Produkte mit ausgewogen eleganten Formen zu entwickeln, die das Designstudio Pininfarina weltberühmt gemacht hat. Mit dem neuen Schreibgerät PF Two schlägt das Turiner Unternehmen ein weiteres Kapitel italienischer Designkunst auf.

Das Designstudio wurde 1930 von Battista „Pinin“ Farina gegründet und wurde für seine zahlreichen Entwürfe vor allem für die italienische Automobilindustrie weltbekannt. Viele Modelle von Ferrari, Maserati, Lancia oder Alfa Romeo stammen aus den Federn von Pininfarinas Designern und sind Pate für den Mythos dieser Marke. Gerade in den letzten Jahren hat Pininfarina auch in anderen Produktbereichen für Furore gesorgt.

Mit dem Pininfarina PF Two stellt der wohl berühmteste Automobil-Designer der Welt nun bereits seine zweite, eigene Schreibgeräte-Serie vor. Ziel war es, die Schönheit der Details und die Magie der geschriebenen Wörter in einem digitalen Zeitalter präzise und in wesentlichen Formen zu einem zeitlosen Design zu verbinden. Das Ergebnis ist ein im klassischen Pininfarina-Design geschaffenes, revolutionäres Schreibinstrument, das leicht und ergonomisch zugleich ist. Die Idee zu dem PF Two Design wurde aus einer präzisen mikromechanischen Detail-Arbeit zum Thema Aluminium geboren. Er ist somit, nach dem PF One, das zweite Kapitel des Projekts „Design Writing by Pininfarina“, eine Sammlung revolutionärer Schreibgeräte, die über den bloßen Grundnutzen deutlich hinausgehen sollen. Der

Mit dem „PF Two“ ist der italienischen Designschmiede ein außergewöhnliches und äußerst funktionales Schreibgerät gelungen. Im Vordergrund steht das überragende Design, die präzise Technologie und Mechanik und natürlich die höchste Funktionalität bis ins kleinste Detail.



PF Two ist in zwei Mattfarbtönen erhältlich, als Kugelschreiber mit revolutionärer einziehbarer Spitze durch einen Drehmechanismus, Rollerball mit Kappe und Füllfederhalter. Der Füllhalter verfügt dabei über eine Exklusiv-Feder aus deutscher Produktion in den Federbreiten EF, F, M und B in Kombination mit einem absolut auslaufsicheren Tintenleitwerk, welches eine lange Lebensdauer der Tinte garantiert und sie vor Änderungen des atmosphärischen Drucks und der Temperatur schützt. Die Auslieferung erfolgt inklusive geschraubtem Schmidt K6 Sicherheits-Kolbenkonverter in Geschenkbox.

[www.tinte-im-blut.de](http://www.tinte-im-blut.de)



## Ein paar Zeilen für jeden Tag

Täglich ins Tagebuch zu schreiben, bleibt oft eine Wunschvorstellung. Eine optimale Lösung für alle, die jeden Tag nur das Wichtigste in aller Kürze festhalten wollen, sind die Fünfjahresbücher von Leuchtturm1917. Diese gibt es nun auch in den Trendfarben Salbei und Puder.

Ein Tagebuch regelmäßig zu führen, kann eine enorme Bereicherung sein. Das kontinuierliche Schreiben schafft mehr Klarheit, und es entsteht im Laufe der Zeit eine Lebenschronik. Oft sind es gerade die kleinen, flüchtigen Momente, die Erinnerungswürdig und wegweisend sind. Es lohnt sich daher, zumindest die wichtigsten Ereignisse, Erlebnisse und Emotionen kurz zu notieren.

Die Fünfjahresbücher von Leuchtturm1917 bieten dafür die perfekte Plattform. In jedem Buch ist auf jeder Seite Platz für fünf Eintragungen zum gleichen Kalendertag. Auf diese Weise lässt sich erkennen, wie außergewöhnliche, aber auch wiederkehrende Ereignisse im Verlauf der Zeit in unser Leben treten. Ob der Beginn eines neuen Lebensabschnitts wie ein Ortswechsel in eine neue Umgebung, die Geburt eines Kindes oder eine neue Partnerschaft: Diese besondere Form, ein Tagebuch zu führen, lässt im Verlauf der Jahre ein interessantes Nachschlagewerk der eigenen Vergangenheit, des Erlebten, entstehen.

Leuchtturm1917 bietet das Fünfjahresbuch in vier Farbkombinationen an: Die Buchprägung



Die Leuchtturm1917 Journale „Some Lines A Day“ gibt es in vier Farbkombinationen. Neu hinzugekommen sind die Trendfarben Salbei und Puder.

und das Lesezeichen setzen sich farblich dezent vom Bucheinband ab. Die klassischen Farbkombinationen Schwarz/Grün und Nordic Blue/Marine werden ab sofort durch zwei unaufdringliche Trendfarben der Muted Colours Sonderedition erweitert: Puder/Weinrot und Salbei/Grau. So werden Entwicklungen, Glücksmomente und Erfolge ablesbar!

[www.leuchtturm1917.de](http://www.leuchtturm1917.de)



Mutmacher, die Kraft und Zuversicht ausstrahlen: Die neuen Kopf-hoch-Karten des ABC Glückwunschkartenverlags präsentieren sich mit wunderschönen Motiven.



## Symbole der Hoffnung

Durch Corona vermissen wir alle den Kontakt zu anderen Menschen. Der Schweizer ABC Glückwunschkartenverlag hat in dieser schwierigen Zeit fünf Kopf-hoch-Karten auf den Markt gebracht, um Familien, Freunden und Bekannten liebe Worte zu überbringen.

Auch wenn hierzulande das öffentliche Leben weniger lahmgelegt wurde wie in weiten Teilen Europas, so hat die Covid-19-Pandemie doch dafür gesorgt, dass wir unsere Familie, Freunde und Bekannte weniger sehen. Von der Einsamkeit besonders betroffen sind aber nicht nur ältere Menschen, sondern auch diejenigen, die sich aufgrund einer Infektion in Quarantäne begeben müssen.

Viele Künstler und Musiker gehen kreativ mit der Isolation um, sie streamen Konzerte online oder organisieren digitale Ausstellungen. Aber auch ganz analog wird Kunst aus den Fenstern heraus gemacht, um sich gegenseitig Mut zu machen und Solidarität zu demonstrieren. Videos von auf den Balkonen musizierenden Nachbarschaften gehen viral. Wir erinnern uns an die selbstgemalten Banner an den Hausfassaden in Italien mit „Tutto andra bene“ (Alles wird gut). Ein Symbol der Hoffnung in Zeiten der Pandemie.

Die Idee, sich gegenseitig Mut zuzusprechen, kommt aus China, wo das Coronavirus zuerst diagnostiziert wurde. Dort wurde in den sozialen Medien die Botschaft „jiayou“ geteilt oder einfach aus den Fenstern gerufen - eine Aufmunterung und Durchhalteparole für die am stärksten betroffene Stadt Wuhan.

Diese wunderbare Idee hat der ABC Glückwunschkartenverlag aufgegriffen und dazu fünf „Kopf-hoch-Karten“ kreiert. So können künftig auch auf dem Postweg mutmachende Grüße, aufmunternde Worte oder andere Nettigkeiten in dieser schwierigen Zeit verschickt werden.

Weil die Freude beim Empfänger über eine Grußkarte bekanntlich nachhaltig wirkt, bleiben diese Motive auch nach überstandener Pandemie weiter aktuell.

[www.abc-cards.ch](http://www.abc-cards.ch)

Calli.Brush: Die Kombination der dünnen, abgeschrägten Kalligrafie-Spitze mit der breiten Pinaselspitze garantiert eine kreative Gestaltung, damit das von Hand Erschaffene eine besondere Wertschätzung erlebt.

Calli.Brush Twin Set: Zwei Kalligrafiespitzen in einem Stift: Die eine zieht drei Millimeter breite Striche, die andere schreibt mit gespaltener Spitze - ideal für tolle Effekte und Doppelkonturen.



## Die bunte Welt des kreativen Schreibens

Leidenschaft, Qualität und Kreativität - mit den Calli.Brush Pens von Online Schreibgeräte kann man sich bunt austoben und den eigenen Gefühlen und Ideen freien Lauf lassen. Die besonderen Stifte sind wahre Multitalente und schaffen einzigartige Lettering-Kreationen.

Der Calli.Brush hat und kann beides: Die Kalligrafiespitze eignet sich fürs Schreiben wie mit der klassischen Feder, und die Pinselspitze ist für Brush Letterings gedacht. Das alles in 24 leuchtstarken, pastelligen und Effektfarben, die sich auf dem Papier auch gut kombinieren lassen.

Die Kombination der abgeschrägten, dünnen Zwei-Millimeter-Kalligrafie-Spitze mit der flexiblen Pinselspitze ermöglicht eine vielfältige und kreative Gestaltung und lässt Handlettering und Kalligrafie miteinander vereinen. Ein Brushpen und zwei verschiedene Spitzen - eine große Bandbreite an unterschiedlichen Strichstärken macht eine vielfältige Anwendung möglich.

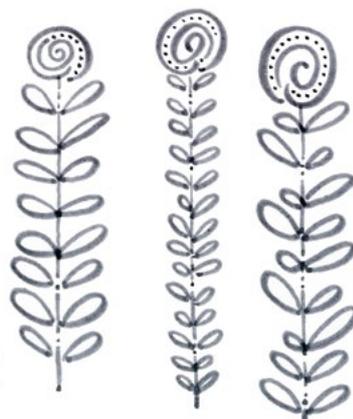
Der Einsatzbereich des Calli.Brush reicht vom Lettern lustiger Sprüche über das Gestalten von Geburtstags oder Hochzeitskarten bis hin zur Erstellung von Geschenkanhängern und vieles mehr.

Bereits beim Öffnen zaubern einem die harmonischen Farben von Mint bis Lavender und von Curry bis Fluo Orange ein Lächeln ins Gesicht.

Wer allerdings lieber mit reduzierter Farbauswahl arbeitet, für den ist die Grey Edition von Online ideal. Fünf fein abgestufte Grautöne lassen sich wunderbar kombinieren und laden zum kunstvollen Schreiben, Handlettering, Zeichnen und Malen von Buchstaben ein. Die Brushpens machen es möglich, um Ideen zu kreieren und in die wunderbare Welt des Handgeschriebenen einzutauchen.

Für alle, die Lust auf neue Stifte haben, bietet Online die innovative Weiterentwicklung - der neue Calli.Twin: Die innovative Kombination aus einer Doppel-Kontur-Spitze und der drei Millimeter Kalligrafiespitze. Die eine zieht kompakte Striche, und bei der anderen entstehen in einem Zug zwei schmale, perfekt parallelaufende Linien. Erhältlich sind die neuen Calli.Twin in fünf reizvollen Farbtönen: Black, Maple, Aubergine, Lime und Turquoise. Mit diesem Farbspektrum sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

[www.online-pen.de](http://www.online-pen.de)



Calli.Brush Grey Edition: Bunt ist farbenfroh, Grau schafft Kontraste. Das Set beinhaltet fünf aufeinander abgestimmte Grau- bis Schwarztöne, - vom kraftvoll deckenden Schwarz bis zum lasierenden, noblen Hellgrau.



## Die überraschende Vielfalt des Schreibens

Kaweco präsentiert für 2021 wieder einige wunderschöne Neuheiten. Ob im digitalen Segment, im Einsteigerbereich des Schreibens oder auch eine komplett neue trendorientierte Kollektionslinie, - der Schreibgerätetrendsetter trifft mit allen Novitäten den Nerv der Zeit.

Neue Technologie trifft auf traditionelles Schreibgerät: Mit dem neuen Kaweco Connect EMR ist pixelgenaues Schreiben, Tippen und/oder Zeichnen mit passender Software möglich.

Seit Kindesbeinen an sind wir mit dem Schreiben, Malen und Zeichnen auf Papier vertraut. Die Eleganz der Handschrift war allerdings nur unseren Händen vorbehalten. Die digitale Nachahmung jedoch, also unter anderem wo und mit welchem Druck der Stift auf dem Tablet aufsetzt und gleitet, ist eine technische Herausforderung.

wird ein elektromagnetisches Signal erfasst, welches gemeinsam mit einem wechselnden Gittermuster ein Magnetfeld generiert. Das Magnetfeld wird bis circa fünf Millimeter über der Glasoberfläche erkannt und kann damit die Position des Schreibgerätes, sowie Winkel und Druck registrieren.

Die **EMR Technologie Einsätze** für den Kaweco AL Sport können sehr einfach in den Füllhalter eingeschraubt werden. Sie besitzen über 4000 Druckstufen. Somit wird ein pixelgenaues Schreiben, Tippen und/oder Zeichnen mit passender Software (zum Beispiel Photoshop oder Inkscape) möglich gemacht. Der Stift muss dabei niemals aufgeladen werden.

Der Kaweco Connect EMR Einsatz ist einzeln oder bereits im schwarzen AL Sport integriert erhältlich. Einzeln lässt sich der Einsatz in jeden beliebigen Kaweco AL Sport Füllhalter oder Rollerball anstatt des Griffstücks einschrauben.

Wer auch im digitalen Bereich nicht auf das edle Design von Kaweco verzichten mag, ist mit dem Kaweco Connect EMR bestens ausgestattet. Ge-

Der Kaweco Connect EMR Einsatz ist einzeln oder bereits im schwarzen AL Sport integriert erhältlich.

**EMR**  
Technologie

Diese Herausforderung kann nun mit Hilfe smarter Technologien möglich gemacht werden. Eine davon ist die EMR Technologie von Wacom, die auf elektromagnetischer Resonanz basiert. Mit Hilfe von Sensoren



Die Einsteigerserie Perkeo wartet mit neuen Farben auf: Jungle Green, Peony Blossom, Breezy Teal und All Clear wecken die Lust am Schreiben.

nutzt kann der Kaweco Connect EMR allerdings nur mit Geräten, die die EMR Technologie anbieten. Das sind zum Beispiel ausgewählte Modelle von Samsung, Acer, Dell, Lenovo und viele mehr. Kaweco bietet dafür eine ausführliche Liste an Endgeräten, damit sich Interessenten vor dem Kauf informieren können, ob ihr Endgerät kompatibel ist.

#### Kaweco Perkeo in neuen Farben

Die Einsteigerserie Perkeo bekommt gleich zwei Neuerungen: Neue Farben und ein neues Schreibsystem erweitern die Produktvielfalt und lassen fast keine Wünsche mehr offen. Der Rollerball gesellt sich zum Füllfederhalter und frische, trendige Farben kommen hinzu. Die neuen Farbnamen Peony Blossom, Jungle Green, Breezy Teal und All Clear machen neugierig und lassen auf eine organische, ruhige Farbwahl schließen - perfekt also um entspannt das Schreiben, Zeichnen oder Malen anzugehen. Spannend ist vor allem die transparente Version All Clear mit einem durchsichtigen Tintenleiter. Dieser macht es möglich, den Fluss der Tinte durch das Schreibgerät zu beobachten.

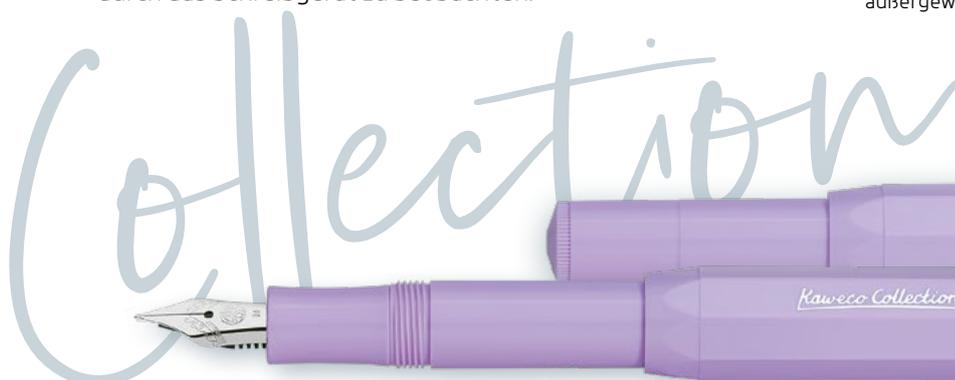
#### Kaweco Collection für Designbegeisterte

Mit der neuen Kaweco Collection gibt es die Sport Schreibikonen angepasst an die neuesten Trends. Gespielt, getestet und variiert wird mit modernen, außergewöhnlichen Farbvarianten, neuen Materialien und feinsten Details. Damit möchte Kaweco der Sammler-Community und allen Designbegeisterten Einzigartiges bieten. Gestartet wird in zwei stark angesagten Lilatönen: Vibrant Violet aus Aluminium mit goldenen Details und Light Lavender aus Kunststoff mit silbernen Details. All die hier vorgestellten Kaweco-Produkte sind ab dem 17. Februar 2021 erhältlich.

[www.kaweco-pen.com](http://www.kaweco-pen.com)



Die neuen Kaweco Sport Modelle Vibrant Violet und Light Lavender überraschen mit außergewöhnlichen Farbvarianten.





Der Rocky Top, ein beliebtes Wanderziel in den Rocky Mountains, stand Pate für die neue limitierte Kollektion Rocky Top.

## Echte amerikanische Originale

Esterbrook gehört zu den ältesten amerikanischen Schreibgerätemarken. Seit 2018 feiern sie ihr Revival mit wunderschönen, modernen Designs. Auch die beiden aktuellen limitierten Kollektionen Estie Rocky Top und Estie Peacock überzeugen durch ihre Exzellenz.

Exakt 160 Jahre nach der Gründung der Schreibgerätemarke Esterbrook in Camden, New Jersey, durch den englischen Visionär Richard Esterbrook und fast 50 Jahre, nachdem diese vom Markt verschwunden war, wird diese geschichtsträchtige Marke wiedergeboren. Kenro Industries, ein ursprüngliches US-amerikanisches Unternehmen, brachte offiziell die amerikanische Marke Esterbrook mit einer Reihe von hochwertigen Schreibgeräten im August 2018 neu auf den Markt. Dazu kamen ein frisches Rebranding, neue Verpackungen und umfangreiche Investitionen in Marketing und soziale Medien, um alte, treue und neue Fans zu erreichen. Die Firma Signo PBS vertreibt diese einzigartige Marke exklusiv in Deutschland.

### Estie Rocky Top

Das Hochgebirge Rocky Mountain liegt an der Grenze zwischen Tennessee und North Carolina im Süden Amerikas und wird vom Appalachian Trail durchquert. Auf dem westlichen Teil des Gipfels befindet sich der Rocky Top, ein beliebtes Wanderziel und die Inspiration der neuen Estie Kollektion. Orangengänseblümchen aus Tennessee säumen die Landschaft und die Streifen der Felsen glitzern in Streifen aus Gold, Silber und Orangenocker. Diese limitierte Kollektion wird aus einem exklusiven Material hergestellt. Mit seinen Farben Orange, Silber und Weiß feiert er eine der schönsten Sehenswürdigkeiten des amerikanischen Südens. Die Kollektion ist als Standard, Oversize- Füllfederhalter und als Rollerball erhältlich.



Der Mythologie Indiens folgend, wandte sich Esterbrook bei der Entwicklung der limitierten Kollektion Peacock dem sagenumwobenen Pfau zu.

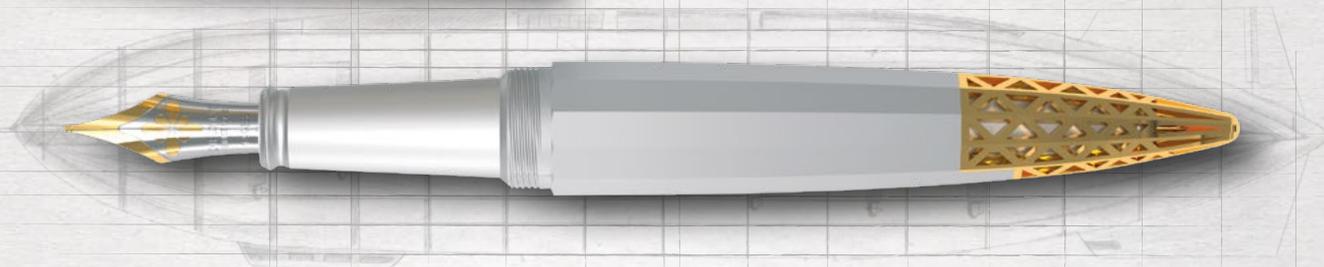
### Estie Peacock

Für die Kollektion Peacock wandte sich Esterbrook dem sagenumwobenen Pfau zu, der in der Mythologie Indiens seit Tausenden von Jahren verehrt wird. Der Pfau symbolisierte Weisheit, Königtum und Macht und tut dies auch heute noch, als Nationalvogel Indiens. Um die prächtigen Farben des Pfaus zu präsentieren wurde ein besonderes Material eingesetzt, das wie Diamanten glitzert. Die Kollektion ist als Standard, Oversize-Füllfederhalter und als Rollerball erhältlich.

[www.signo-pbs.de](http://www.signo-pbs.de)



Diplomat erinnert mit der neuen Limited Edition an alte Zeiten. Im Fokus steht das Eisenfachwerk, das als ein Stil gebendes Element in der Architektur bei Zeppelinen oder beim Eiffelturm bekannt ist.



## Zurück in die Zukunft

ZEPP - die neue Limited Edition von Diplomat zeigt das gesamte Know-how des fast einhundert Jahre alten Hauses. Deren kunstvoll verzierten Clips, Enden und Kanten erwecken den Traum des Retro-Futurismus zum Leben.

Die facettierte Struktur und der Körper aus eloxiertem Aluminium sind vom Geist des Zeppelins inspiriert.

Mit ZEPP bekräftigt Diplomat einmal mehr seine Virtuosität im Bereich außergewöhnlicher Schreibgeräte. Dieses Metallschreibgerät wurde in einer limitierten Auflage von 500 Exemplaren hergestellt und besteht aus rund fünfzehn Stück Aluminium und Messing. Komplett von Hand zusammengefügt, zeichnet es sich durch ein ehrgeiziges Design aus, das von ikonischen Innovationen der Gegenwart inspiriert ist.

Der Clip und die Enden des ZEPP aus fein geschliffenem Messing schaffen kunstvolle Borten, die den erwachenden Traum der Architektur mit metallenen Elementen erneuern: Brücken, Museen, überdachte Märkte, Bahnhöfe...

Der Körper besteht aus eloxiertem Aluminium, um seine Schlag- und Verschleißfestigkeit zu verstärken. Die längliche facettierte Struktur, deren mattes und raffiniertes Finish im Kontrast zum Chrom- oder Goldglanz der Ornamente steht, erinnert an die Form des Zeppelins, des mythischen Luftschiffs der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts.

ZEPP ist sowohl modern als auch zeitlos und zeugt von einer endlos erneuerten Kreativität. Es zeigt die gesamte Fertigungstiefe und das geballte Know-how des Hauses Diplomat. Wie alle Diplomat-Schreibgeräte wird der ZEPP in Deutschland in der Manufaktur in Cunewalde handgefertigt, in denen rund fünfzehn Personen jedes Objekt mit unermüdlicher Aufmerksamkeit und Präzision zusammenbauen und testen.

[www.diplomat-pen.com](http://www.diplomat-pen.com)

Die ZEPP-Modelle bestechen durch ihr absolut edles Aussehen. Die Schreibgeräte werden komplett von Hand in der Diplomat-Manufaktur in Cunewalde zusammengesetzt.



Wer das Thema Achtsamkeit für sich entdeckt hat, wird bei der neuen Produktwelt „Omm for you“ von Moses sicherlich fündig. Zahlreiche Accessoires und Geschenkartikel präsentieren sich in wohltuend sanften und liebevollen Designs.



KARMA

ENTSPANNT

&

PEACE

## Die neue Achtsamkeit im Alltag

Das Thema Achtsamkeit ist in aller Munde, denn sie hilft den Alltag zu entschleunigen und Stress zu reduzieren. Unter dem Motto „Omm for you“ präsentiert der Moses Verlag eine Reihe an Produkten, mit denen man sich selbst etwas Gutes tun und sich inspirieren lassen kann.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass „gute“ Gewohnheiten dem Gehirn ein Wohlgefühl signalisieren, das einem durch den Tag begleitet und einem gleichzeitig widerstandsfähiger gegen negative Einflüsse macht. Wer positive Gedanken regelmäßig Raum in seinem Denken gibt, lässt die guten Gedanken auch irgendwann erstrahlen. Moses stellt mit seiner neuen Serie „Omm for you“ zahlreiche Artikel vor, die man einfach und zwischendurch in den Tagesablauf integrieren kann und zu positiven Momenten motivieren.

Mit den neuen Notizbüchern, Magneten, Kugelschreibern, Kraftsteinen oder auch kleinen Buddhas gelangt ein wenig Achtsamkeit für alle in den Alltag. Die wunderschönen kleinen Geschenke können beispielsweise auch als schöne (Deko-) Accessoires oder aber auch zum täglichen Gebrauch verwendet werden. Das ist „Omm for you“. Am Puls der Zeit, modern und leicht.

[www.moses-verlag.de](http://www.moses-verlag.de)



german  
brand  
award  
'21  
nominee

So chic kann arbeiten sein! Mit den edlen Accessoires der neuen Serie S.O.H.O. Special Line von Rössler erhält die Arbeitsumgebung einen stilvollen und zugleich funktionalen Touch.

Wertigkeit und Attraktivität der Marke Rössler, die sich auszahlen: Das S.O.H.O.-Sortiment ist für den German Brand Award 2021 nominiert.



## Stilvolle Akzente am Arbeitsplatz

Edles Material - hochwertige Verarbeitung: Rössler präsentiert zum neuen Jahr die neue, exklusive S.O.H.O. Special Line mit einer faszinierenden Haptik und einer sehr hohen Strapazierfähigkeit und erfüllt damit selbst höchste Ansprüche an Materialqualität und Design.

Die S.O.H.O. Special Line ist das neue, exklusive Sortiment innerhalb des S.O.H.O.-Portfolios. Die Special Line-Farben Sage (Salbei) & Haselnut (Haselnuss) sind natürliche, warme Töne, die sowohl im Office- als auch im Home-Bereich besonders gut zu integrieren sind und das Thema Natürlichkeit aufgreifen. Beide Farben lassen sich vielseitig mit den Farben des Standard-Sortiments von S.O.H.O. kombinieren.

„Stilvolle Ordnung und Einrichtung spielen sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld eine größere Rolle denn je. Auch das Thema Home-Office hat enorm an Bedeutung gewonnen. Gerade durch die vielen Einschränkungen aufgrund der Pandemie legen mehr und mehr Menschen Wert darauf, ihr Arbeitsumfeld stilvoll und wohnlich zu gestalten. Unsere erfolgreiche S.O.H.O.-Linie ist dafür natürlich das ideale Sortiment“, so Katrin Rössler-Ehlers, Leiterin Produktentwicklung und Marketing im Familienunternehmen Rössler.

Neben den bekannten Bestsellern aus dem Ordnungsbereich bietet das Special Line-Sortiment auch feine Ergänzungsprodukte für den privaten Gebrauch. So ist beispielsweise die Briefpapiermappe, ein Klassiker von Rössler, in den Special Line-Farben Sage und Haselnut jeweils in zwei Formaten erhältlich. Auch der beliebte Weekly Planner gehört zur Special Line.

„S.O.H.O. Special Line schafft eine exklusive und harmonische Ergänzung zum erfolgreichen S.O.H.O.-Standardsortiment. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit dem S.O.H.O.-Sortiment für den German Brand Award 2021 nominiert sind. Eine Auszeichnung, die die Wertigkeit, Markenstärke und Attraktivität der Marke Rössler zum Ausdruck bringt“, freut sich Katrin Rössler-Ehlers. S.O.H.O. Special Line in den Farben Sage & Haselnut ist ab sofort lieferbar!

[www.roessler.eu](http://www.roessler.eu)

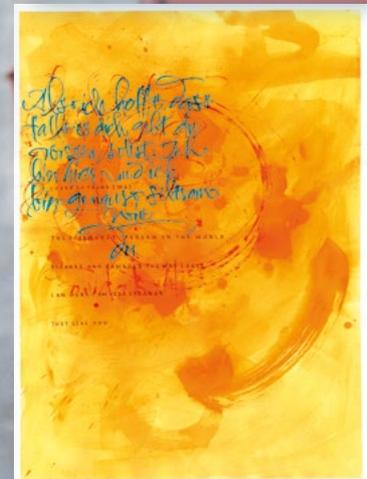


Die Produkte von Online Schreibgeräte eignen sich ideal für das Einsatzgebiet der Künstlerin im Bereich Handlettering und Kalligrafie.

# Schrift verbindet

Die Kalligrafin und Buchkünstlerin Andrea Wunderlich lebt und arbeitet im oberfränkischen Goldkronach. Ihr schriftkünstlerisches Arbeiten ist geprägt von ihrer Ausbildung bei den besten internationalen Künstlern.

Andrea Wunderlichs Projekte umfassen nicht nur das Thema Schrift und Buchstabenformen, sondern zeigen auch auf, wie man damit gutes Layout und Design damit verbindet.



# Schrift verbindet

Seit 20 Jahren ist Andrea Wunderlich als Kalligrafin und Buchkünstlerin tätig. Mit diesen Kenntnissen und Erfahrungen im Hintergrund ist sie vor wenigen Jahren auch in das Thema Handlettering eingestiegen, mit großem Erfolg, wie der aktuelle Beitrag zeigt.

Das kalligrafische Know-how von Andrea Wunderlich spiegelt sich in ihren Letteringarbeiten deutlich wider. Diese Fähigkeit und die handwerkliche und gestalterische Erfahrung mit historischen Alphabeten fließen auch hier mit ein. Darüber hinaus ist es wohl auch die bunte Farbigkeit, die für den eigenen Stil von Andrea Wunderlich steht. Wir wollten mehr von Andrea Wunderlich über die Begeisterung für Schrift und Kunst wissen:

## **Frau Wunderlich, als Kalligrafin beschäftigen Sie sich mit Schriftarten und Schreibweisen. Was fasziniert Sie daran am meisten?**

Andrea Wunderlich: Der Welt der Buchstaben ist riesig, das an sich ist schon faszinierend. Man kann sich mit klassischer Kalligrafie beschäftigen, mit Füller oder Feder und Tinte den historischen Wurzeln verschiedener historischer Alphabete nachspüren, man kann mit diesem Wissen die eigene Handschrift weiterentwickeln und darüber hinaus die Welt der Schriftkunst entdecken, in der mit aufregenden Schreibwerkzeugen und Materialien experimentiert wird - vom Lesbaren bis hin zum Abstrakten.

## **Wie wecken Sie bei Ihrem Publikum die Freude am kreativen Schreiben?**

Andrea Wunderlich: Schreiben muss vom ersten Moment an Spaß machen. Denn Schrift kommt von Schreiben, und wir möchten mit Freude üben, um schön Buchstabenformen und Schrift zu erlernen. Ich biete Projekte an, die komplex sind und nicht nur das Thema Schrift und Buchstabenformen umfassen, sondern auch zeigen, wie man gestaltet und gutes Layout und Design damit verbindet. Meine Kursteilnehmer sollen lernen, ihren eigenen Stil zu entwickeln, um ihre individuellen Ideen umsetzen zu können.

## **Weshalb arbeiten Sie mit den Calli.Brush-Produkten von Online so gerne, bzw. was zeichnet diese aus?**

Andrea Wunderlich: Es hat sich erwiesen, dass die Calli.Brush Produkte sehr gut geeignet sind für Anfänger und auch für Linkshänder. Sie erlauben einen freudigen Start in das Abenteuer Handlettering und Kalligrafie, weil sie sowohl die eine Seite mit dem Brush haben, wie auch die Seite mit der Kalligrafiespitze. Die Einsatzmöglichkeiten sind also riesig und die breite Farbpalette erlaubt es, tolle Projekte zu gestalten. Die Cal-



„Wenn man sich vertieft in die Tätigkeit und völlig versunken arbeitet, alles um sich herum vergisst, dann geht es nur noch um den Vorgang des Schreibens an sich, um Linie und Form - einfach herrlich“, so Schriftkünstlerin Andrea Wunderlich.

li.Brush Produkte lassen sich vielseitig einsetzen von Gruß- und Glückwunschkarten, bis hin zu komplexen Motiven mit Schrift und Illustration. Das macht einfach Spaß.

## **Perfekte Symbiose: Andrea Wunderlich und Online Schreibgeräte**

Die Bandbreite an Produkten im Bereich Handlettering und Kalligrafie von Online Schreibgeräte eignet sich ideal für das Einsatzgebiet der Künstlerin. Das verbindet - daher besteht seit einigen Jahren eine intensive Zusammenarbeit mit Online. So entstanden viele gemeinsame laufende Projekte und Messeauftritte auf der Insights-X in Nürnberg und auf der der Paperworld in Frankfurt sowie Workshops für Fachhandel und Endverbraucher.

Seit März 2020 kann man Andrea Wunderlich auch auf dem Instagram-Kanal von Online Schreibgeräte @onlinegermany sehen. Bei regelmäßigen Live-Workshops präsentiert die Künstlerin beispielhafte Motive, welche zu eigenen beglückenden Werken ermutigen. Einschalten lohnt sich!

[www.andreawunderlich.com](http://www.andreawunderlich.com)  
[www.online-pen.de](http://www.online-pen.de)

Die Calli.Brush Produkte lassen sich vielseitig einsetzen von Gruß- und Glückwunschkarten, bis hin zu komplexen Motiven mit Schrift und Illustration.



Das Buch präsentiert abwechselnd kreative Techniken, Projekte und Ideen rund um das Thema Schreiben und Verschenken.

## Kunstvoll und kreativ Freundschaften pflegen

Wer freut sich heutzutage nicht über einen handgeschriebenen Brief oder eine selbst gestaltete Postkarte? In dem Buch „Schöne Post“ stellen Michaela Müller und Tabea Hei- nicker Techniken und Projekte zum Briefeschreiben unter künstlerischen Aspekten vor.

Haben Sie heute schon in den Briefkasten geschaut? Rechnungen und Werbung? Schade eigentlich. Niemand muss heute Briefe schreiben. Kommunikation findet auf vielen anderen Wegen statt, viel schneller, aber auch viel flüchtiger.

In unserer digitalen Zeit haben ein von Hand geschriebener Brief oder eine schöne Postkarte an Wert gewonnen, weil sie selten geworden sind und viel mehr senden als den reinen Inhalt. Schon auf dem Umschlag erkennt man eine vertraute Handschrift, findet schöne Briefmarken und Spuren der Reise. Während man den Brief öffnet und liest, hört man die Stimme des Ab-

senders. Man taucht in den Brief ein, der in den Händen raschelt. In dieser besonderen Zeit kommt gerade wieder ein neues Bewusstsein für den Wert des Briefes auf, der ein greifbarer Ersatz für eine echte Begegnung sein kann.

Dem analogen Brief haftet die Vorstellung des Entstehungsprozesses mit an. Der Absender hat sich Zeit genommen, Papier ausgesucht, vielleicht den guten Füller genommen, hat an den Empfänger gedacht und sich zusätzlich zum Inhalt der Botschaft auch Gedanken über die Form gemacht. Wäre es nicht schön, öfter solche Schätze im Briefkasten zu finden? Nicht nur zum



Nach dem gleichen Prinzip wie der Briefkasten ist dieses Schränkchen gemacht. Nur ist es hochkant aufgestellt und hat zwei Türen anstatt eines Deckels - ein Mini-Brief-Möbel für den Schreibtisch.



Mit dem neuen Buch „Schöne Post“ von Haupt Verlag inspirieren Michaela Müller und Tabea Heinicker zum Briefeschreiben unter künstlerischen Aspekten.

Geburtstag oder zu Weihnachten? Beschenken wir uns doch selbst mit brieffreundschaften, kultivieren wir das Briefeschreiben unter künstlerischen Aspekten und erhalten Antworten, die wir aufbewahren und nach vielen Jahren noch zur Hand nehmen können. Dazu wollen die beiden Autorinnen Michaela Müller und Tabea Heinicker einladen und den Leser mitnehmen an Orte, die zum Briefeschreiben inspirieren.

Die beiden Autorinnen animieren - wie auf ihrem Blog Post-Kunst-Werk - dazu, Postkunstprojekte anzustoßen und sich auf persönlichem Weg auszutauschen. So individuell wie eine Brieffreundschaft sind auch die Kapitel des Buches gestal-

tet, denn die Autorinnen stellen abwechselnd ihre Ideen und Vorgehensweisen vor. Drucken, Buchbinden, Falten, Zeichnen, Lettering, Füllen und Schneiden: Schritt-für-Schritt-Anleitungen und tolle Bilder regen die Fantasie für eigene Papeterie-Projekte an.

Wie auch das liebevoll gestaltete Buch, transportieren ein handgeschriebener Brief oder eine selbst gestaltete Postkarte so viel mehr als nur den Text. Mit dieser Postkunst drückt man zwischen den Zeilen aus, dass sich jemand Zeit genommen hat und bewusst die analoge Reise für die eigenen Worte gewählt hat.

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)



Viele Sketchnoter verwenden zum Sketchnoten einen Fineliner für die wichtigsten Symbole und Stichwörter; für Schraffuren, Verstärkungen, farbliche Akzentuierungen etc. kommen anschließend Bleistifte, Filzstifte, Brushpens, Textmarker oder andere persönliche Favoriten zum Einsatz.

# Skizzen sagen mehr als tausend Worte

Sketchnotes, eine Komposition aus den englischen Wörtern für „Skizze“ und Notizen, sind visuell aufbereitete Inhalte - eine Mischung aus Text, Symbolen und Strukturen. Faber-Castell verrät mehr über die genialen Notizen, - von der Technik bis zu den Tools.

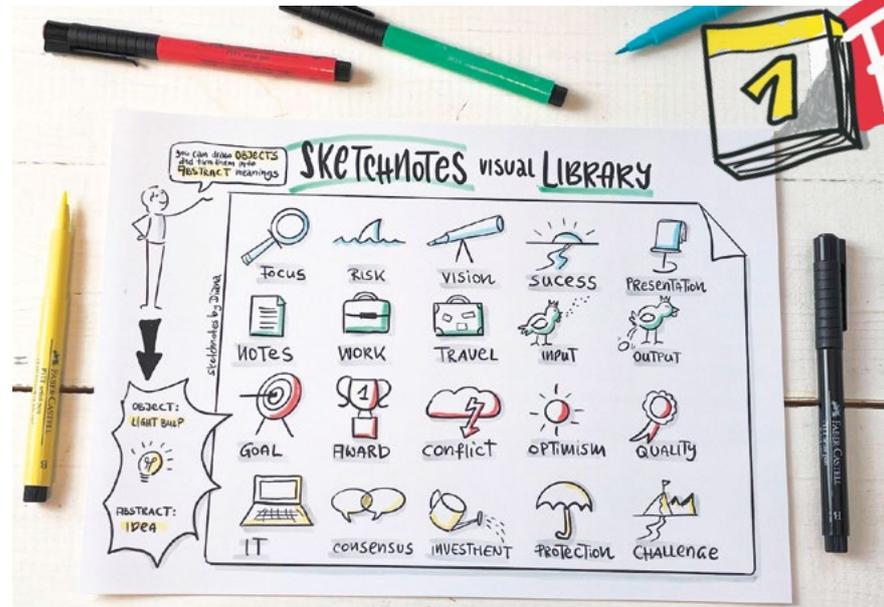
Pfeile und Rahmen im Biologieheft, Segelboote und Eisenbahnen im Erdkundeatlas, die ikonische Albert-Einstein-Grimasse im Physikbuch: Chris Shipton malte als Schüler ständig in seinen Unterrichtsmaterialien herum und verschönerte Seite um Seite - wie viele andere. „Und wie viele andere wurde ich während meiner gesamten Schulzeit dafür gescholten“, erinnert sich der Engländer, der heute als Illustrator arbeitet. Erst als junger Erwachsener entdeckte Shipton zufällig im Internet, dass es für solche „Kritzeleien“ einen Namen gibt - und dieser für eine ebenso kreative wie praktikable Kulturtechnik steht. „Stellen Sie sich meine Überraschung vor, als ich erfuhr, dass Sketchnotes tatsächlich eine handfeste Sache sind!“

## Von To Do-Listen bis Rezepte: Alles lässt sich sketchnoten

Sketchnote-Pionier Mike Rohde, der seinerzeit auch Chris Shipton inspirierte, und andere professionelle Blogger und Coaches mögen im Wortsinn federführend sein, doch als am 11. Januar 2021 wieder der „World Sketchnote Day“ begangen wurde, meldeten sich unzählige andere zu Wort (und Bild) - mit klassischen Sketchnotes, gezeichneten Rezepten (Sketchipes), charmanten Reise-Erinnerungen in Skizzenform, To Do- und Einkaufslisten... kurz: einfach mit allem, was den Job- und Lebensalltag bereichern und zugleich erleichtern kann.

## Das Auge denkt mit: Unser Gedächtnis liebt Bilder

Welch unterschiedliche Themen sie auch behandeln: Alle Sketchnotes funktionieren nach demselben Prinzip, das, bei allem amüsanten Anschein, auf wissenschaftlich erwiesenen Fakten beruht. Der etwas sperrige deutsche Begriff „Bildüberlegenheitseffekt“ (englisch: „Picture Superiority Effect“) bezeichnet das Phänomen, dass rund 80 Prozent dessen, was wir von unserer Umgebung erkennen und abspeichern, vom Auge geliefert wird. Unter den fünf Sinnen des Menschen ist die optische Wahrnehmung eindeutig die dominierende - und die reagiert auf Bilder wesentlich stärker als auf Wörter. Anschauliches berührt uns intensiver als Geschriebenes, erzeugt tiefere Emotionen und bleibt deshalb auch länger im Gedächtnis. Noch besser allerdings können wir uns an Inhalte erinnern, die sich per Bild und Wort vermitteln, denn sie werden in zwei verschiedenen Arealen des Gehirns abgespeichert, also doppelt. Diese „Dual Coding“-Theorie machen sich auch andere, dem Sketchnoting verwandte Techniken wie Graphic Recording oder die Visualisierte Textbegleitung zu Nutze. Zwar nicht wissenschaftlich belegt, aber tausendfach genussvoll erlebt ist der doppelte Gewinn für die Teilnehmer dieser modernen Vorträge: Während ihre grauen Zellen Höchstleistungen in Sachen Memorieren vollbringen, fühlen sie sich bestens unterhalten - weil die charmanten Symbole, die bunten Farb-



Ausprobieren und dabei assoziieren lohnt sich: Nach und nach entsteht so die eigene Zeichen-Galerie. Ergänzt wird diese durch Schriften, Letterings, Flaggen, Banner und Aktions-elemente, sozusagen den Text-Anteilen der Sketchnotes.

Akzente und die dynamische Gestaltung ab Minute 1 die Laune heben.

### Mit Sketchnotes für Klarheit sorgen - auf dem Blatt und im Bewusstsein

Gute Laune empfinden nicht nur die Betrachter der kreativen Skizzen, sondern vor allem auch ihre Erschaffer. Mike Rohde, Star der Szene, erinnert sich in seinem „Sketchnote Handbuch“ an frühere frustrierende Bemühungen, bei Meetings und Konferenzen alle Inhalte minutiös auf großen, linierten Blättern niederzuschreiben: „Der Stress eskalierte, weil ich verzweifelt versuchte, jedes Detail festzuhalten“. So verlor er den Überblick über das Gesagte - und leider auch die Lust, sich später durchs Zeilenmeer zu kämpfen. „Ich schaute mir meine Notizen nach ihrer Fertigstellung nie mehr an“. Seit er das Skizzieren als Alternative zur Mitschrift entdeckt hat, kann der Designer auf jeder Veranstaltung den optimalen Input für sich herausholen: Weil man schon beim Zeichnen die Informationen filtern und Zusammenhänge erkennen muss, fokussiert man viel intensiver auf die Materie. „Endlich konzentrierte ich mich aufs Wesentliche!“

### ABC der Skizzen-Szene: das Visuelle Alphabet

Damit dies schnell und geschmeidig gelingt, haben Rohde, Shipton & Co. zahlreiche Tipps und Tools erarbeitet. Mit ihrem Mantra „Sketchnoting ist keine Kunst, sondern ein Handwerk“ ermuntern die Experten auch Anfänger und Laien - und liefern mit dem Visuellen Alphabet das Handwerkszeug dazu. Damit ist eine Sammlung von Formen und Symbolen gemeint, mit denen sich verschiedenste Skizzen erstellen lassen, ähnlich wie man Buchstaben zu Wörtern aneinanderfügt. Als Basis dienen Grundformen wie Punkte, Kreise, Linien, Wellen, Drei- und Vierecke, die man beliebig drehen, verzerren und kombinieren kann. Das genügt, um die wichtigs-

ten Elemente der Skizzen zu entwickeln - Rahmen und Container für die Strukturierung der Geschichten, Symbole und Gesichter für Inhalte und Protagonisten, Sprechblasen und Pfeile für Kernaussagen und Dramaturgie.

### Das beste Material, der richtige Dreh

Skizzen & Schriften: Dafür benötigt man Papier und Stifte - mehr nicht. Viele Sketchnoter verwenden zuerst einen Fineliner für die wichtigsten Symbole und Stichwörter; für Schraffuren, Verstärkungen, farbliche Akzentuierungen etc. kommen anschließend Bleistifte, Filzstifte, Brushpens, Textmarker oder andere persönliche Favoriten zum Einsatz.

Ebenfalls eine Frage der individuellen Vorlieben ist die Struktur der Sketchnotes, also die Aufteilung der Seite: Manche beginnen an der linken oberen Ecke und reihen die Inhalte dann im Uhrzeigersinn aneinander, andere starten in der Mitte, um sich spiralförmig nach außen zu bewegen, wieder andere orientieren sich an der linearen Erzählweise der Cartoon-Ästhetik. Hauptsache, die gewählte Variante macht einen „aufgeräumten“ Eindruck, folgt also der visuellen Hierarchie: Der Titel muss auffällig sein. Wichtiges größer als weniger Wichtiges, die Themenfelder klar abgetrennt, die Übergänge deutliche.

Tipp für Einsteiger: Mit der Sketchnote-Praxis sollte man nicht unbedingt in einem zeitlich knapp bemessenen Meeting starten. Die Skizzen-technik eignet sich schließlich genauso gut, Erlebtes in Ruhe und Muße nachzuerzählen - oder Inhalte für eine kommende Präsentation aufzubereiten. So, wie es inzwischen unzählige Lehrer für den Unterricht tun, ob online oder in Präsenz. Denn die Kritzeleien von einst sind längst zum wichtigen pädagogischen Material avanciert: Sketchnotes machen Schule.

[www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de)

Mit dem Kalligraphiefüller Callissima von Schneider kann jeder auf Briefen oder Grußkarten kreativ werden.



## Die Kunst des Schönschreibens wiederentdecken

Der neue Kalligraphie-Füller Callissima von Schneider ist das perfekte Geschenk für alle, die das schöne Schreiben lieben. Mit ihm gelingt kalligraphisches Schreiben wie von selbst. Durch den schlanken Schaft und das ergonomische Griffstück liegt der Füllhalter leicht in der Hand.

Das heutige Zeitalter ist von E-Mails, WhatsApp Nachrichten und kurzen Postings geprägt. Handschriftliche Nachrichten gerieten zwischenzeitlich teilweise völlig in Vergessenheit. Der persönliche Schreibstil, der sich beim Verfassen von handschriftlichen Texten und Nachrichten widerspiegelt, repräsentiert jedoch Persönlichkeit und Wertschätzung und wird mit Kreativität und Leidenschaft verbunden. Dinge die in der digitalen Zeit oft zu kurz kommen und nur schwer auszudrücken sind - und das obwohl Individualismus auch im Netz eine große Rolle spielt. Es ist also nicht verwunderlich, dass sich mit zunehmender Digitalisierung gleichzeitig ein analoger Trend entwickelte. Dieser Trend ist eine Bewegung, in der auch die Kunst des Schreibens wieder mehr Beachtung findet.

Wer mit der Hand schreibt, bringt Gedanken bewusster zu Papier, und nimmt sich Zeit: Zeit für die Person, die den Text zu lesen bekommt, Zeit, die richtigen Worte zu finden und Zeit um jeden Buchstaben bewusst zu zeichnen. Um diese Bedürfnisse zu befriedigen hat Schneider den Kalligraphie-Füller Callissima entwickelt, der gestalterisch zu dieser minimalistisch achtsamen Bewegung passt. Gleichzeitig ermöglicht der Callissima Kalligraphie-Füller eine spannende und schöne Handschrift, was nicht nur Gehirn und Motorik, sondern auch die Ideenentwicklung und die Kreativität fördert.

Kalligraphie ist griechisch und bedeutet übersetzt die Kunst des schönen Schreibens. Für kalligraphisches Schreiben werden heutzutage

Aus leer mach voll: Die Tinte des Kalligraphiefüllers Callissima kann mit Hilfe von Konverter und Glasflakon aufgefüllt werden.



Das Pastelltinten-Geschenkset gibt es in zwei verschiedenen Ausführungen.



Der Callissima von Schneider ist in zwei Farbvarianten erhältlich.

tage keine Feder und Tusche mehr benötigt. Mit dem Callissima gelingt das Schönschreiben, aufgrund der abgeflachten und geraden Schreibspitze, wie von selbst. Der Callissima Kalligraphie-Füller ist mit einer sanft metallisch schimmernden Oberfläche veredelt und in zwei pastelligen Gehäusefarben (Mint und Apricot) verfügbar. Der glänzende und hochwertige Metallclip und das schmal zulaufende Ende des Schaftes verleihen dem Füllhalter ein besonders elegantes Design. Er ist für Rechts- sowie auch für Linkshänder geeignet. Durch den schlanken Schaft und das ergonomische Griffstück, liegt der Füllhalter leicht in der Hand und fördert eine präzise Schriftführung.

Das hochwertige Füller-Set überzeugt durch die individuelle Ausstattung mit drei verschiedenen Strichbreiten (1,1, 1,5, 1,8 Millimeter), die nach Stimmung und Bedürfnis beliebig ausgewechselt werden können. Zusätzlich zu dem Kalligraphie-Füller hat Schneider die ersten Pastell-Tinten für Füllhalter und Patronenroller entwickelt. Für Liebhaber der altbewährten Konverter-Variante gibt es die Pastellfarben im hübschen wiederverschließbaren Glas-Flakon oder als Tintenpatronen. Die Auswahl an Strichbreiten und Farben bietet die Gelegenheit für vielfältige Gestaltungen und Einsatzmöglich-

keiten und lädt dazu ein, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.

Mit dem Callissima bekommen handschriftliche Texte eine ganz individuelle Note, und jeder kann seinen persönlichen Schreibstil in Szene setzen. Nicht nur zur Gestaltung von Einladungen oder Tischkarten für festliche Anlässe, sondern auch für Tagebucheinträge oder im Schönschreibheft in der Schule ist der Callissima unverzichtbar. Auch beim Verfassen von Briefen und Grußkarten, kann jeder seinen persönlichen Stil in der Welt der Kalligraphie neu entdecken und entfalten.

Der Callissima ist als Einzelstift im Display oder im hochwertigen Set erhältlich. Ausgestattet ist der Füllhalter in der Ausführung Mint mit der Farbe Bermuda Blue und die Ausführung Apricot mit gleichnamiger Pastelltinte.

Das Set eignet sich perfekt als Geschenk und beinhaltet alle drei Griffstücke mit den Strichbreiten (1,1, 1,5, 1,8 Millimeter), die leicht auswechselbar sind, sowie ein Päckchen mit 6 Tintenpatronen, mit der jede Schrift ausgezeichnet zur Geltung kommt. Zusätzlich gibt es ein Geschenkset in zwei verschiedenen Ausführungen mit vier Pastelltinten in Glas-Flakons und einen Konverter.

[www.schneiderpen.com](http://www.schneiderpen.com)

ABC Karten  
www.abc-cards.ch

Andrea Wunderlich  
www.andreawunderlich.com

Caran d'Ache  
www.carandache.com

Catawiki  
www.catawiki.de

Cleo Skribent  
www.cleo-skribent.de

Diplomat  
www.diplomat-pen.com

Esterbrook  
www.signo-pbs.de

Faber-Castell  
www.faber-castell.de

Flexbook  
www.tinte-im-blut.de

Füllhalter Atelier  
www.fuellhalter-atelier.de  
www.fuellhalter-verkauf.de

Hahnemühle  
www.hahnemuehle.com

Haupt Verlag  
www.haupt.ch

Hugo Boss  
www.signo-pbs.de  
www.distri-brands.com

Kaweco  
www.kaweco-pen.com

Lamy  
www.lamy.com

Leuchtturm1917  
www.leuchtturm1917.de

Messmer Pen  
www.messmer-pen.de

Moses Verlag  
www.moses-verlag.de

Museum für Kommunikation,  
Berlin  
www.mfk-berlin.de

Montegrappa  
www.signo-pbs.de

Museum für Schreibkultur, Wiehl  
https://m.wiehl.de/tourismus/  
sehenswueridkeiten/schreib-  
kultur/

Online Schreibgeräte  
www.online-pen.de

Papier & Stift  
www.papierundstift.de

Penoblo  
www.penoblo.de

Peter Maffay  
https://maffay.de

Pineider  
www.tinte-im-blut.de

Rössler  
www.roessler.eu

SaRaSe  
www.sarase-shop.de

Schneider Schreibgeräte  
www.schneiderpen.com

SchreibFit  
www.schreibfit.de

Staedtler  
www.staedtler.de



**schreibkultur**  
lifestylemagazin

schreibgeräte - papeterie - accessoires

**Verlag**  
Zarbock Media GmbH & Co. KG

**Anschrift**  
Sontraer Straße 6  
60386 Frankfurt am Main  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-0  
Telefax: 0 69 / 42 09 03-70  
E-Mail: verlag@zarbock.de  
Internet: www.schreibkultur.de

**Geschäftsführung**  
Dipl.-Ing. Ralf Zarbock

**Redaktion**  
**Sabine Baumstark (Chefredakteurin) / sab**  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-85  
E-Mail: sabine.baumstark@zarbock.de

**Pietro Giarrizzo (Redaktion) / gia**  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-79  
E-Mail: pietro.giarrizzo@zarbock.de

**Ann-Katrin Jäger (Redaktion) / ak**  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-58  
E-Mail: ann-katrin.jaeger@zarbock.de

**Anzeigendisposition**  
Daniel Weill  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-72  
E-Mail: daniel.weill@zarbock.de

**Mediaberatung**  
Armin Schaum  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-55  
Tel. (Home-Office): 0 69 / 95 40 8775  
Fax (Home-Office): 0 69 / 95 40 8776  
E-Mail: armin.schaum@zarbock.de

**Abo-/Leserservice**  
Daniel Weill  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-72  
E-Mail: daniel.weill@zarbock.de

**Layout**  
Dipl.-Des. Rüdiger Morgenweck  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-41

**Druck**  
Druck- und Verlagshaus  
Zarbock GmbH & Co. KG  
Sontraer Straße 6  
60386 Frankfurt  
Telefon: 0 69 / 42 09 03-0  
E-Mail: team@zarbock.de

**Erscheinungsweise**  
4 x im Jahr

**Bezugspreise**  
Einzelheft 6,90 Euro inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.  
Jahresabonnement 24,90 Euro inkl. 7 % MwSt. und  
Versandkosten (Inland), 27,00 Euro inkl. Versandkosten  
(Ausland). Bestellungen über Buchhandel oder  
Verlag.  
Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Frankfurt am  
Main.

Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder Störung  
durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf  
Lieferung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen  
einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheber-  
rechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb  
der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes  
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und  
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-  
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen  
Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsna-  
men, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift  
berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung  
nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne  
der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung  
als frei zu betrachten wären und daher von Jeder-  
mann benutzt werden dürfen.  
ISSN 1615-1569

Erklärung gemäß § 5 des Hessischen Pressegesetz-  
tes: Zarbock Media GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt  
am Main

# Schreibkultur

*lifestylemagazin*

schreibgeräte · papeterie · accessoires

Das Magazin Schreibkultur präsentiert alles, was Freude am Schreiben, Schenken und Sammeln bringt. Zudem wird ausführlich über aktuelle Themen aus der Welt des Schreibens berichtet. **Wir informieren aus erster Hand.**

Das Magazin erscheint 4 x jährlich.

**Genießen auch Sie die Vorzüge eines Abonnements.**

Einfach einsenden an:

**info@schreibkultur.de** oder **Fax: 0 69/42 09 03 70**

Der Webauftritt **www.schreibkultur.de** begleitet das Magazin ergänzend mit aktuellen Meldungen aus der Branche und nützlichen Informationen.

Einfach senden an:  
Zarbock-Aboservice  
Fax 069/ 42 09 03 70  
verlag@zarbock.de

Bitte senden Sie mir die neueste Ausgabe der Schreibkultur zum Einzelpreis von 6,50 Euro zzgl. Versandkosten.

ein Jahresabo ( vier Ausgaben) zum Preis von 24,90 Euro inkl. 7% MwSt. und Versandkosten. Die Bestellung kann ich jederzeit widerrufen. Hierzu genügt die schriftliche Benachrichtigung des Verlages.

Meine Adresse:

Firma: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

